

Der SBC-Standard

Im Mai 2004 haben sich die Fachstellen des Borromäusvereins zur Einführung der SBC-Barcodes in den Büchereien in ihrem Zuständigkeitsbereich verpflichtet und im Herbst 2004 hat der Sachausschuss Bibliothekssoftware/Datenaustausch der Katholischen Büchereiarbeit für seine standardisierte Schnittstelle BAFO (BibliotheksdatenAustauschFOrmat), den SBC-Standard zu Grunde gelegt.

Der SBC-Standard V2.1

Copyright © 1998-2011 by IBTC

Ausgabe unter den Bedingungen der Creative Commons-Lizenz.

Stand: Sonntag, 6. November 2011

Diese Dokumentation wird unter den Bedingungen der Creative Commons-Lizenz zur Verfügung gestellt. Sie wird durch das Urheberrecht und/oder einschlägige Gesetze geschützt. Jede Nutzung, die durch diesen Lizenzvertrag oder das Urheberrecht nicht ausdrücklich gestattet ist, ist untersagt.

Durch die Ausübung eines durch diesen Lizenzvertrag gewährten Rechts an dieser Dokumentation erklären Sie sich mit den Lizenzbedingungen rechtsverbindlich einverstanden. Der Lizenzgeber räumt Ihnen die in der Lizenz beschriebenen Rechte in Anbetracht dessen ein, dass Sie sich mit diesen Vertragsbedingungen einverstanden erklären.

Hinweis:

Die Informationen in diesem Produkt werden ohne Rücksicht auf einen eventuellen Patentschutz veröffentlicht. Warennamen werden ohne Gewährleistung der freien Verfügbarkeit benutzt. Bei der Zusammenstellung von Texten, Beispielen und Abbildungen wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Autoren und Herausgeber können für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise sind die Autoren sehr dankbar.

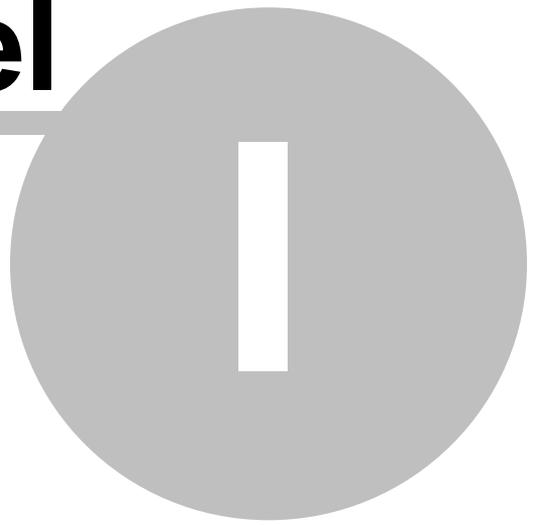
Inhalt

Kapitel I Barcode-Spezifikation	5
1 Kennung	5
2 Barcodezahl	5
Kapitel II Bibliotheks-Kennziffer	7
Kapitel III SBC MAB-Titel-Spezifikation	10
1 Satzaufbau	10
Satzkennung	10
Variable Datenfelder	11
Sonderzeichen	12
Nichtsortierfolgen	12
2 Feldübersicht	12
Segmente 0--	12
001 (IDNummer).....	13
002a (Erfassung).....	13
003 (Korrektur).....	13
004 (Erstellung).....	14
030 (Ansetzung).....	14
050 (Medienart).....	15
070a (IDMerkmal).....	16
Lokaldaten 076-088	16
076 (BAFO-lokal).....	16
077-078 (reserviert).....	16
079 (Cover*).....	16
081 (BNummer).....	17
082 (Standort).....	18
082a (LOS).....	18
083 (Farbe).....	18
084 (Besitzer).....	19
085 (Lieferant).....	19
086 (Bemerkung).....	20
087 (Ausleihe).....	21
088 (AlterVerbind).....	22
Bandangaben 089-090	22
089 (Band)	22
Personennamen 1--	22
100 (Verfasser1).....	22
100b (Person1).....	23
104 (Verfasser2).....	23
104b (Person2).....	23
108 (Verfasser3).....	24
108b (Person3).....	24
112b-136b (Person4-10).....	24
Körperschaftsnamen 2--	24
200 (Urheber1).....	24
204 (Urheber2).....	25
208 (Urheber3).....	25
212-236 (Urheber4-10).....	25
Sachtitel 3--	25
304 (EST)	25
310 (HST_AF).....	26

331 (HST)	27
333 (UrheberHST).....	27
335 (ZusatzHST).....	27
340 (PST_AF).....	28
341 (PST)	28
342 (UrheberPST).....	28
343 (ZusatzPST).....	28
344 (PST2_AF).....	29
345 (PST2)	29
346 (UrheberPST2).....	29
347 (ZusatzPST2).....	29
359 (VerVorlage).....	29
Veröffentlichungsvermerk, Umfang, Beigaben 400-437	30
403 (Ausgabe).....	30
410 (Ort)	30
412 (Verlag).....	31
425 (Jahr)	31
425p	32
433 (Umfang).....	32
434 (Illustration).....	33
435 (Format).....	33
437 (Begleitmaterial).....	34
Gesamttitelangaben 451-496	34
451 (Reihe).....	34
461 (Reihe2).....	35
471 (Reihe3).....	35
Fußnoten 501-539	35
501 (Fussnote).....	35
517 (Bibelstelle).....	36
535 (Exemplare).....	36
Standardnummern 540-589	36
540a (ISBN).....	36
540z	37
541a (ISMN).....	37
541z	38
542a (ISSN).....	38
542z	38
544 (Signatur).....	39
544a	39
551 (BestNr).....	39
Herkunft (Quelle) 590-599	40
599b (BSN).....	40
Elektronische Ressource	40
655e (Kataloganreicherung).....	40
Sacherschließung 7--	41
700 (Notation*).....	41
700s (IK*)	42
700t (Alter)	43
710 (Schlagwort*).....	43
750c (Annotation).....	43
750f (Rezension).....	43
750p (InhaltSpiel).....	44
750z (InhaltZeitschrift*).....	44
760 (Eignung)	45
Bestandsfelder B01-B06 (Schleswig-Holstein)	45
B01 (Signatur).....	45
B02 (Signaturzusatz).....	45
B03 (Literaturabteilung)	46
B04 (Medienart).....	46
B05 (Themenkreis).....	47

B06 (LZB)	47
3 Normlisten	47
Funktionsbezeichnung (Personen)	47
Abkürzungen (Bibelstellen)	49
Kapitel IV Datenträger-Spezifikation (Katalogisate)	55
1 Die MAB-Datei	55
2 Die DBF- und CDX-Datei	56
3 POOL.INI	56
4 Buchcovers	57
Kapitel V Datenträger-Spezifikation (Fernleihe/Buchblocks)	59
1 Ausleihverfahren	59
Fernleihe	59
Freie Buchblocks	60
Feste Buchblocks	60
2 Technische Umsetzung	62
INI-Datei	62
Kapitel VI Anhang	66
1 Zeichensatz CP850	66
2 Literaturhinweise	66
3 Änderungen	67
Kapitel VII Creative Commons-Lizenz	69
1 Commons Deed	69
2 Lizenzvertrag	69
3 Haftungsausschluss	73
Index	75

Kapitel



1 Barcode-Spezifikation

Aufbau des Barcodes: \$ + [Kennung](#)^[5] + [Barcodezahl](#)^[5] + %

Kodierung: [Code39](#) oder [Code128](#), 14 Stellen

1. Stelle: immer \$ als Anfangs-Kennzeichen
2. bis 7.: Kennung (6 Zeichen im 32er-System bzw. [Zahlensystem](#) zur Basis 32, z.B. **69JGQN** für 211403607)
8. bis 13.: Barcodezahl (6 Zeichen im 32er-System bzw. Zahlensystem zur Basis 32, z.B. **TPLIEM** für 999999958)
14. Stelle: immer % als Ende-Kennzeichen

Unter dem Barcode steht die reine Zahlenkombination für eine manuelle Eingabe der Daten: z.B. " **2-1140360-7-99999995-8**".

Beispiel:



Barcode *\$**69JGQNTPLIEM**%* steht für die Zahlenkombination **211403607999999958**.

1.1 Kennung

Aufbau der Kennung im Dezimalsystem:

1. Ziffer:
 - 2 bei Barcodes für Medien des eigenen Bestandes
 - 3 bei Leser-Barcodes
 - 4 bei Barcodes für Medien die vorübergehend zur Verfügung stehen (Fernleih- bzw. Buchblockmedien)
 - 5 bei Barcodes für Medien der Lernmittel (Schulen)
2. bis 8.: 7-stellige [Bibliotheks-Kennziffer](#)^[7]
9. Ziffer:
 - Prüfziffer** nach [EAN](#) über 1. bis 8. Ziffer (Berechnung mit Modulo 10 mit Gewichtung von rechts nach links 3131...)

z.B. "21140360**7**" im Dezimalsystem entspricht "69JGQN" im 32er-System.

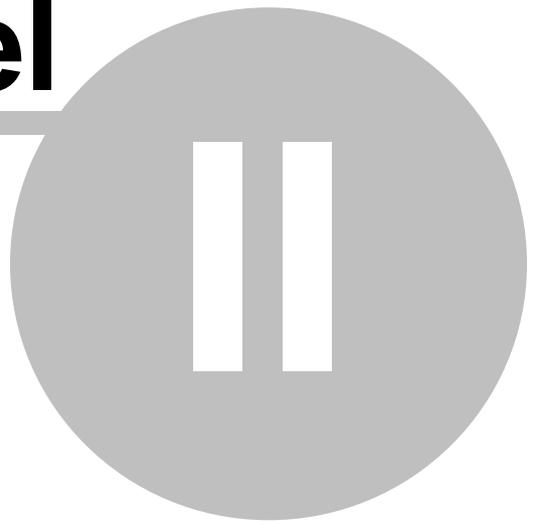
1.2 Barcodezahl

Aufbau der Barcodezahl im Dezimalsystem:

1. bis 8.:
 - 8-stellige ID-Zahl des Medium/Lesers (Fortlaufende Nummer unabhängig von der Medien-Zugangsnummer/Lesernummer)
9. Ziffer:
 - Prüfziffer** nach EAN über 1. bis 8. Ziffer (Berechnung mit Modulo 10 mit Gewichtung von rechts nach links 3131...)

z.B. "99999995**8**" im Dezimalsystem entspricht "TPLIEM" im 32er-System.

Kapitel



2 Bibliotheks-Kennziffer

Bücherei mit einer Identifikationsnummer der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS-ID):

- 1. Ziffer "9"
- 2.-4. Ziffer 3 stellige Zahl, ermittelt aus den beiden Buchstaben der DBS-ID
- 5.-7. Ziffer die 3 Ziffern der DBS-ID

Die DBS-ID besteht aus 2 Buchstaben und 3 Ziffern. Die beiden Buchstaben werden hier in eine 3stellige Zahl mit führenden Nullen umgewandelt, gem. folgendem Schema: AA=001, AB=002, AC=003 ... ZY= 675, ZZ=676.

Beispiel: ZY432 => 9675432.

Kath. Bücherei des Borromäusverein:

- 1. Ziffer "1"
- 2.-7. Ziffer 6 stellige Kundennummer beim Borromäusverein, z.B. 1140360

Kath. Bücherei des St. Michaelsbund:

- 1.-2. Ziffer "20"
- 3.-7. Ziffer 5 stellige Kundennummer beim St. Michaelsbund, z.B. 2010360

Evang. Büchereien:

- 1. Ziffer "3"
- 2./3. Ziffer "01" Ev. Literaturportal/Einzelmitglieder
"02" Bücherei der Landesarbeitsgemeinschaft Evangelischer

Büchereien Bayern

- "03" Bücherei des Landesverbandes Baden
 - "04" Bücherei der Landeskirche Braunschweig
 - "05" Bücherei der Fachstelle Hannover
 - "06" Bücherei des Verbandes Hessen-Nassau
 - "07" Bücherei des Verbandes Kurhessen-Waldeck
 - "08" Bücherei des Nordelbischen Verbandes
 - "09" Bücherei der Fachstelle Oldenburg
 - "10" Bücherei der Landeskirche Pfalz
 - "11" Bücherei der Fachstelle Düsseldorf
 - "12" Bücherei des Verbandes Westfalen
 - "13" Bücherei der Fachstelle Stuttgart
- 4.-7. Ziffer werden bei der Landeskirche Rheinland, Westfalen und Hannover von der jeweiligen Büchereifachstelle vergeben, bei allen anderen zentral vom Ev. Literaturportal in Göttingen.

Bücherei der BZ Schleswig-Holstein:

- 1-4. Ziffer "4010"
- 5.-7. Ziffer 3 stellige Büchereinummer der Büchereizentrale z.B. 4010421

Schulbücherei in Bayern:

- 1-3. Ziffer "501"
- 4.-7. Ziffer 4 stellige Schulnummer des Bayerischen Schulserver z.B. 5010124

Schulbücherei in Hessen:

1-3. Ziffer "502"
4.-7. Ziffer 4 stellige Schulnummer z.B. 5023607

Schulbücherei in Hamburg:

1-3. Ziffer "503"
4.-7. Ziffer 4 stellige Schulnummer z.B. 5035856

Schulbücherei in Niedersachsen:

1-2. Ziffer "51"
3.-7. Ziffer 5 stellige Schulnummer z.B. 5136730

Schulbücherei in Rheinland-Pfalz:

1-2. Ziffer "52"
3.-7. Ziffer 5 stellige Schulnummer z.B. 5262884

Schulbücherei in Nordrhein-Westfalen:

1. Ziffer "6"
2.-7. Ziffer 6 stellige Schulnummer des LDS Düsseldorf, z.B. 6193458

Schulbücherei in Schleswig-Holstein:

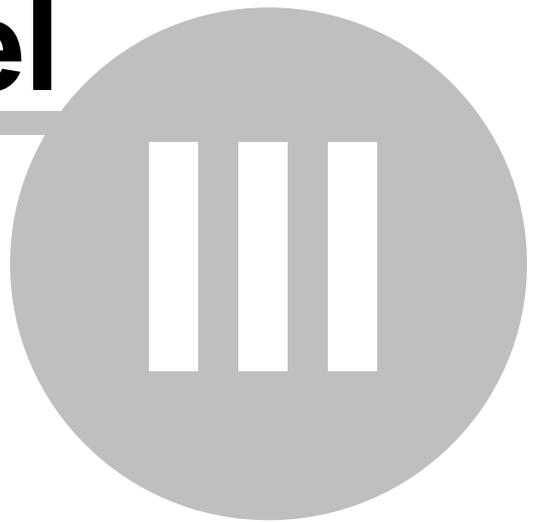
1. Ziffer "7"
2.-7. Ziffer 6 stellige Schulnummer (=7 stellige Dienststellennummer ohne führende Null) z.B. 7707253

Schulbücherei in Baden-Württemberg:

1. Ziffer "8"
2.-7. Ziffer 6 stellige Schulnummer (=8 stellige Dienststellennummer ohne führende 04) z.B. 8141872

Die Anfangs-Kennung 0 ist noch nicht vergeben bzw. reserviert.

Kapitel



3 SBC MAB-Titel-Spezifikation

MAB = das "Maschinelle Austauschformat für Bibliotheken"

3.1 Satzaufbau

Jeder Datensatz einer Austauschereinheit besteht aus folgenden beiden Abschnitten:

- [Satzkennung](#) ^[10]
- [Variable Datenfelder](#) ^[11]

Für jedes vorhandene Medium gibt es einen Datensatz.

Innerhalb des variablen Teiles eines Datensatzes ist die Reihenfolge der Felder nicht festgelegt. Es empfiehlt sich jedoch, die Felder innerhalb eines Datensatzes in aufsteigender Reihenfolge anzugeben.

Beispiel:

```
### 00001nM2.01000024      h
100 Ende, Michael
081 2000/0213
083 gelb
084 1140360|Kath. öffentl. Bücherei St. Jakobus, Haigerloch
085 00099901|Borromäusverein, Bonn|20001001|Quote
331 Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeitdieben.
335 Ein Märchen-Roman
359 Michael Ende
410 München
412 Heyne
425 1996
433 285 S.
544 Ende
700 K
700sFantastisches
700t11
750cEin Kind kämpft gegen eine geheime Organisation, die den
Menschen Zeit stiehlt.
```

Das Feld 331 ist obligatorisch!

3.1.1 Satznummer

Jeder Datensatz beginnt mit der Satznummer. Die Satznummer besteht aus einer Folge von Datenelementen, beginnend mit der Satzposition 0; sie enthält allgemeine Verarbeitungsinformationen und Positionen, die Funktion und Inhalt des Datensatzes charakterisieren. Die Satznummer ist obligatorisch.

Die Datenelemente haben eine feste Länge und werden durch ihre Stellung innerhalb der Satznummer identifiziert. In der Formatbeschreibung werden die Datenelemente aufsteigend nach ihrer Zeichenposition beschrieben.

Die Besetzung der Datenelemente ist obligatorisch. Können zu einzelnen Datenelementen keine Angaben gemacht werden, so ist im allgemeinen Blank zu setzen, es sei denn, bezüglich des entsprechenden Datenelements wurde eine andere Regelung getroffen.

Die Länge der Satznummer umfaßt für alle MAB-Formate einheitlich **24 Zeichen**.

Aufbau:

Position 0 - 4: laufende Nummer; dezimal; rechtsbündig; führende Nullen

Position 5:	n (konstanter Wert)
Position 6 - 9:	M2.0 (konstanter Wert)
Position 10:	1 (konstanter Wert)
Position 11:	0 (konstanter Wert)
Position 12 - 16:	00024 (konstanter Wert)
Position 17-22:	6 Blanks (konstanter Wert)
Position 23:	h (konstanter Wert)

Ein Datensatz beginnt jeweils mit der Satzkennung. An die Stelle der Feldbezeichnung tritt die Zeichenfolge "###". Die Position 0 - 4 enthält die laufende Nummer des Datensatzes in der Austauschereinheit. Das Feldendezeichen besteht aus den beiden ASCII-Zeichen 13 und 10 bzw. CR LF.

Beispiel:

```
"### 00001nM2.01000024 h" + CRLF
```

3.1.2 Variable Datenfelder

Nach der Satzkennung folgen die Felder mit variabler Länge. Sie enthalten Steuerinformationen und bibliographische Elemente des Datensatzes.

Jedes Feld besteht aus:

- Feldnummer (3 Bytes)
- Indikator / Indicator (1 Byte)
- Daten (variable Länge)
- Feldendezeichen (2 Bytes)

Die Angabe der Feldnummer erfolgt dezimal, mit Ausnahme der Bestand- und Lokaldatenfelder. Diese beginnen mit einem Buchstaben gefolgt einer zweistelligen Zahl.

Der Indikator wird durch Blank oder Kleinbuchstaben hinter der Feldnummer dargestellt.

Jeder Datensatz wird mit dem Feldendezeichen, besteht aus den beiden ASCII-Zeichen 13 und 10 bzw. CR LF, abgeschlossen.

Beispiele:

```
"081 2000/0213" + CRLF
"083 gelb" + CRLF
"084 1140360|Kath. öffentl. Bücherei St. Jakobus, Haigerloch"
+ CRLF
"085 00099901|Borromäusverein, Bonn|20001001|Quote" + CRLF
"100 Ende, Michael" + CRLF
"331 Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeitdieben." +
CRLF
"335 Ein Märchen-Roman" + CRLF
"359 Michael Ende" + CRLF
"410 München" + CRLF
"412 Heyne" + CRLF
"425 1996" + CRLF
"433 285 S." + CRLF
"544 Ende" + CRLF
"700 K" + CRLF
"700sFantastisches" + CRLF
"700t11" + CRLF
"750cEin Kind kämpft gegen eine geheime Organisation, die den
Menschen Zeit stiehlt." + CRLF
```

Das Feld 331 ist obligatorisch!

3.1.3 Sonderzeichen

Zeichen von besonderer Bedeutung / Bibliotheksspezifische Funktionsbezeichnungen

Blank:

graphische Darstellung "_"; Das Zeichen wird als Leerzeichen und als Indiator "blank / undefined" verwendet.

Nichtsortierzeichen:

graphische Darstellung "¬ ¬"; Beginn (NSB), Ende (NSE); Nichtsortierzeichen umschließen Zeichenfolgen, die bei der Sortierung übergangen werden.

Einige Systeme, wie BVS, verwenden zur Kennzeichnung von Zeichenfolgen, die bei der Sortierung übergangen werden sollen, als Anfangskennung das Nichtsortierzeichen "¬" und als Endekennung Blank "_".

Teilfeldtrennzeichen:

graphische Darstellung "|"; Das Zeichen dient zur eindeutigen Abgrenzung von Feldinhalten variabler Felder.

Füllzeichen:

graphische Darstellung "|"; Das Zeichen füllt nicht benutzte Zeichenpositionen fester Felder.

3.1.4 Nichtsortierfolgen

Zeichen bzw. Zeichenfolgen, die bei der Sortierung nicht zu berücksichtigen sind, werden in Nichtsortierzeichen eingeschlossen. Nichtsortierzeichen werden paarig verwendet und an Anfang und Ende der zu übergehenden Zeichenfolge gesetzt.

Apostroph, Punkt und Bindestrich sind Bestandteil der zu übergehenden Zeichenfolge; voranstehende und/oder folgendes Blank ist dagegen kein Bestandteil der zu übergehenden Zeichen.

In der Dokumentation werden die Nichtsortierzeichen durch die Zeichen "¬ ¬" dargestellt.

Beispiele:

100b...:	Keller, Hans-Jörg ¬[Hrsg.]¬
331_...:	¬XXIV.¬ [Vierundzwanzigster] Parteitag der KPdSU
331_...:	¬Die¬ Angst des Tormanns beim Elfmeter
331_...:	¬L'¬ écriture de l'histoire
331_...:	¬Al¬ Alamein

3.2 Feldübersicht

3.2.1 Segmente 0--

Segmente 0-- / Section "Control fields":

- 001-029 Identifikationsnummern, Datums- und Versionsangaben / Identification numbers, dates, versions
- 030-035 Allgemeine verarbeitungstechnische Angaben / General processing information

- 036-049 Allgemeine codierte Angaben / General encoded information
- 050-064 Veröffentlichungs- und Materialspezifische Angaben / Type of publication or material specific information
- 070-075 Anwenderspezifische Daten und Codes / Application specific data and codes

3.2.1.1 001 (IDNummer)

Feldnummer: 001

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Identifikationsnummer des Datensatzes / identification number of the record

Das Feld enthält die eindeutige Identifikationsnummer innerhalb einer Austauschereinheit.

3.2.1.2 002a (Erfassung)

Feldnummer: 002

Indikator: a

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Datum der Erfassung / date of the acquisition

Das Feld enthält das Datum, an dem der Datensatz erfaßt wurde. Das Datum bleibt unverändert, auch wenn der Datensatz korrigiert wird.

Das Feld ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTTHHMMSS.T

JJJJ steht für Jahr, MM für Monat, TT für Tag, HH für Stunden, MM Für Minuten, SS für sekunden und .T für die Zehntelsekunde.

Fehlende Angaben werden mit Nullen aufgefüllt. Die Angabe der Zeit kann an jeder beliebigen Stelle abgebrochen werden oder ganz entfallen.

3.2.1.3 003 (Korrektur)

Feldnummer: 003

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Datum der letzten Korrektur / date of the last correction

Das Feld enthält das Datum, an dem der Datensatz zuletzt korrigiert wurde.

Das Feld ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTTHHMMSS.T

JJJJ steht für Jahr, MM für Monat, TT für Tag, HH für Stunden, MM Für Minuten, SS für sekunden und .T für die Zehntelsekunde.

Fehlende Angaben werden mit Nullen aufgefüllt. Die Angabe der Zeit kann an jeder beliebigen Stelle abgebrochen werden oder ganz entfallen.

3.2.1.4 004 (Erstellung)**Feldnummer:** 004**Indikator:** blank / undefined**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Erstellungsdatum des Austauschsatzes / date of the preparation of the record

Das Feld enthält das Erstellungsdatum des Austauschsatzes, das in der Regel maschinell vergeben wird.

Das Feld ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTTTHHMMSS.T

JJJJ steht für Jahr, MM für Monat, TT für Tag, HH für Stunden, MM für Minuten, SS für Sekunden und .T für die Zehntelsekunde.

Fehlende Angaben werden mit Nullen aufgefüllt. Die Angabe der Zeit kann an jeder beliebigen Stelle abgebrochen werden oder ganz entfallen.

3.2.1.5 030 (Ansetzung)**Feldnummer:** 030**Indikator:** blank / undefined**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Codierte Angaben zum Datensatz / construction of the (form of) heading

Das Feld enthält Angaben zum Datensatz in codierter Form.

Das Feld hat eine feste Struktur von 13 Zeichen, wobei die einzelnen Datenelemente ebenfalls jeweils feste Länge haben und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden. Die Zeichenpositionen werden von 0 bis 12 durchnummeriert. Nicht zutreffende Zeichenpositionen werden mit dem Füllzeichen "|" besetzt. Die Besetzung von Zeichenpositionen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

Pos. 0-2: nicht belegt

Pos. 3 (Zeichencode):

i = Industriestandard / [Code Page 850 \(IBM Personal Computer\) Multilingual](#) ⁶⁶

u = Unicode / ISO 10646 (UTF 8)

blank = Code Page 850

Pos. 4-10: nicht belegt

Pos. 11 (Haupteintragungstyp):

1 = Verfasserwerk

2 = Urheberwerk

3 = Sachtitelwerk

Beim Verfasserwerk ist Feld 100 mit Indikator "blank / undefined" besetzt; beim Urheberwerk ist Feld 200 mit Indikator "blank / undefined" besetzt. Beim Sachtitelwerk wird die Haupteintragung mit dem Inhalt des Feldes 331 gebildet. Die Felder 100 und 200 mit Indikator "blank / undefined" sind dabei nicht besetzt.

Beispiele:

```
|||||||1
|||||||3
```

3.2.1.6 050 (Medienart)**Feldnummer:** 050**Indikator:** blank / undefined**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Datenträger

Das Feld enthält die Bezeichnung der physischen Form bzw. des Materials, in der die Veröffentlichung vorliegt.

Das Feld hat eine feste Struktur von 14 Zeichen, wobei die einzelnen Datenelemente ebenfalls jeweils feste Länge haben und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden. Die Zeichenpositionen werden von 0 bis 13 durchgezählt. Nicht zutreffende Zeichenpositionen werden mit dem Füllzeichen "|" besetzt. Die Besetzung von Zeichenpositionen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

Pos. 0 (Druckschrift):

a = nicht spezifiziert

z = Zeitschrift

Pos. 1-4: nicht belegtPos. 5-6 (Audiovisuelles Medium):

aa = CD-DA (Compact Disc Digital Audio, Single Compact Disc)

ad = Compact-Cassette

ca = Videobandcassette

Pos. 7: nicht belegtPos. 8 (Computerdatei):

a = nicht spezifiziert

d = Optische Speicherplatte(n) (z.B. CD-ROM, CD-I, Photo-CD, WORM)

h = DVD

Pos. 9 (Spiele):

a = nicht spezifiziert

Pos. 10: nicht belegtPos. 11-13:

Anzahl der Ausgaben eines Zeitschriftenjahrganges; demzimal; rechtsbündig, ggf. mit führenden Nullen

Beispiele:

a	= Buch
aa	= CD
ad	= Kasette
ca	= Video
d	= CD-ROM
h	= DVD
a	= Spiel
z 024	= Zeitschrift mit 24 Ausgaben pro Jahr

Anmerkung:

Zeitschrift (Pos. 1 und Pos. 11-13) sind bei ekz-MAB2 nicht definiert.
Pos. 8: d ist nicht bei ekz-MAB2 vorhanden, jedoch in der offiziellen MAB2-Dokumentation der Deutschen Bibliothek.

3.2.1.7 070a (IDMerkmal)

Feldnummer: 070

Indikator: a

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Kennzeichen der liefernden Institution

Das Feld enthält das Kennzeichen der liefernden Institution.

Beispiele:

ekz = ekz.bibliotheksservice GmbHBV = Borromäusverein

AuxAmatLiv = Aux Amateurs de Livres

ITCasalini = Casalini

DLC = Library of Congress

GBV = Staatsbibliothek Berlin Preußischer Kulturbesitz

DDB-DBL- = Deutsche Bibliothek Leipzig

3.2.2 Lokaldaten 076-088

Anwenderspezifische Angaben / Application specific information

3.2.2.1 076 (BAFO-lokal)

Feldnummer: 076

Indikator: herstellerbezogen (a = Fa. BOND, b = Fa. Fuchs, c = Fa. IBTC)

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: frei verfügbar

Das Feld enthält maximal 100 Zeichen.

3.2.2.2 077-078 (reserviert)

* reserviert für spätere Erweiterungen *

3.2.2.3 079 (Cover*)

Feldnummer: 079

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: ja

Inhalt: Medien-Cover

Das Feld enthält Informationen zum Cover des Mediums im [JPG](#)-, [GIF](#)- oder [PNG](#)-Format, kodiert mit dem [xencode](#)-Verfahren.

Beispiel:

079

hzxXzs++EGYN7FU++E2+++++++1zqk-1++U4-UQ4-EU5-kQ70EU81-EB1+g9

079

h1-YG2kwl5FcT5VoO5-kU70sb606g6lkQ81Qd91+IB1Eo5mQtDHUmD0snB19z

...

079 ZMvyRIJX8WavbfoQqeluGVOvEfALQgSd77ydc8KhXm4qrRbzbqE++

079 +

3.2.2.4 081 (BNummer)

Feldnummer: 081

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Buchungsnummer / charging number

Das Feld enthält die Verbuchungsnummern eines Werkes.

Das Feld hat eine variable Struktur, wobei die einzelnen Datenelemente und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden und dem Trennzeichen "|" getrennt. Nicht zutreffende Angaben werden mit Blank besetzt. Das Aufführen von Trennzeichen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

1. Datenelement:

Dieses Datenelement enthält die Zugangsnummer eines Werkes in einem der beiden Formate:

- <4stellige Jahreszahl>/<4stellige laufende Nummer>
- <8stellige laufende Nummer>

2. Datenelement:

Bei Zeitschriften Nummer der Ausgabe (2stellig, numerisch)

3. Datenelement:

Dieses Datenelement enthält die zusätzliche Identnummer zur Zugangsnummer eines Werkes (max.10 Zeichen, alphanumerische Zeichen)

4. Datenelement:

Barcodennummer eines Werkes. Es wird die Verwendung von Barcodes nach dem BAFO- bzw. SBC-Standards empfohlen, die an den Begrenzungszeichen \$ und % erkannt werden.

5. Datenelement:

Exemplarnummer. Dieses Datenelement enthält die Nummer des Exemplares, wenn es zu der Zugangsnummer im 1. Datenelement mehrere identische Exemplare gibt und der Datensatz für den Austausch von Medien im Rahmen der Fernleihe/Buchblocks verwendet wird.

6. Datenelement:

Eingangs-/Lieferdatum. Das Feld ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTTHHMMSS.T wobei JJJJ für Jahr, MM für Monat, TT für Tag, HH für Stunden, MM für Minuten, SS für Sekunden und .T für die Zehntelsekunde steht. Fehlende Angaben werden mit Nullen aufgefüllt. Die Angabe der Zeit kann an jeder beliebigen Stelle abgebrochen werden oder ganz entfallen.

7. Datenelement:

Datum der letzten Inventur. Das Feld ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTTHHMMSS.T wobei JJJJ für Jahr, MM für Monat, TT für Tag, HH für Stunden, MM für Minuten, SS für Sekunden und .T für die Zehntelsekunde steht. Fehlende Angaben werden mit Nullen aufgefüllt. Die Angabe der Zeit kann an jeder beliebigen Stelle abgebrochen werden oder ganz entfallen.

8. Datenelement:

Mitarbeiterkürzel (max. 2 Zeichen, alphanumerische Zeichen) des Mitarbeiters der das Medium erfasst bzw. die Daten zuletzt geändert hat.

Beispiele:

```
2000/0213| |$69JGQNTPLIEM%  
416|12|M45c|$69JGQNTPLIEM%  
416|12|M45c|$69JGQNTPLIEM%|5
```

siehe auch: [Feld 050](#)^[15], [Feld 750z](#)^[44]

3.2.2.5 082 (Standort)

Feldnummer: 082

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Standort / location

Das Feld enthält Angaben über den Standort eines Werkes, z.B. Kennzeichen, Name, Nummer für:

- Bereichsbibliothek
- Sonderstandort
- Standorthinweise

Das Feld ist max. 15 Zeichen lang und kann alphanumerische Zeichen enthalten.

Beispiel:

Magazin

3.2.2.6 082a (LOS)

Feldnummer: 082

Indikator: a

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: leserorientierter Standort

Das Feld enthält Angaben über den Standort eines Werkes bei der leserorientierte Sachbuchaufstellung

Der Eintrag besteht aus einer Signatur-Bezeichnung (max. 50 Zeichen) sowie optional aus 2 ergänzenden Zusatzvermerken (jeweils max. 30 Zeichen), jeweils getrennt mit "; " (Semikolon blank).

Beispiele:

Computer
Essen & Trinken; Dessert
Haus & Garten; Rect; Baurecht

3.2.2.7 083 (Farbe)

Feldnummer: 083

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Farbe / color

Das Feld enthält Angaben über die Farbe des Rückenschildes.

Das Feld ist max.10 Zeichen lang und kann alphanumerische Zeichen enthalten.

Beispiele:

rot
gelb
orange
weiß

3.2.2.8 084 (Besitzer)

Feldnummer: 084

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Eigentümer / proprietor

Das Feld enthält Angaben zum Eigentümer.

Das Feld hat eine variable Struktur, wobei die einzelnen Datenelemente und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden und dem Trennzeichen "|" getrennt. Nicht zutreffende Angaben werden mit Blank besetzt. Das Aufführen von Trennzeichen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

1. Datenelement:

Bibliothekskennziffer. Das Datenelement enthält die bundesweite einmalige [Bibliothekskennziffer](#)^[7] des Eigentümers.

2. Datenelement:

Das Datenelement enthält Angaben des Eigentümers in Textform (max. 50 Zeichen).

3. Datenelement:

Land (2 Zeichen nach DIN 23166).

4. Datenelement:

Wiederbeschaffungswert.

Beispiele:

1140360|Kath. öffentl. Bücherei St. Jakobus, Haigerloch|DE|EUR 25,78
|Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main
2010360

3.2.2.9 085 (Lieferant)

Feldnummer: 085

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Lieferant / vendor

Das Feld enthält Angaben zum Lieferanten, bei dem das Medium erworben wurde.

Das Feld hat eine variable Struktur, wobei die einzelnen Datenelemente und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden und dem Trennzeichen "|" getrennt. Nicht zutreffende Angaben werden mit Blank besetzt. Das Aufführen von Trennzeichen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

1. Datenelement:

Lokale Kennziffer für den Lieferanten; 8stelligen Zahl (dezimal, führende Nullen)

2. Datenelement:

Bezeichnung des Lieferanten (variable Länge)

3. Datenelement:

Rechnungsdatum. Das Datenelement ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTT. JJJJ steht für Jahr, MM für Monat, TT für Tag.

4. Datenelement:

Das Datenelement enthält eine lokale Bemerkung (max. 25 Zeichen) zur Lieferung (z.B. Spende, Quote usw.).

5. Datenelement:

Land (2 Zeichen nach DIN 23166).

Beispiele:

```
00099901|Borromäusverein Bonn|20001001|Quote|DE
00099926|Buchhandlung|20001011
```

3.2.2.10 086 (Bemerkung)

Feldnummer: 086

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Bemerkungen zu den titelbezogenen Lokaldaten

Das Feld enthält Bemerkungen zu den titel- und exemplarbezogenen Lokaldaten (z.B. Zustand des Werkes, Standorthinweise, Benutzungsbeschränkungen, Ausleihstatus).

Das Feld hat eine variable Struktur, wobei die einzelnen Datenelemente und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden und dem Trennzeichen "|" getrennt. Nicht zutreffende Angaben werden mit Blank besetzt. Das Aufführen von Trennzeichen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

1. Datenelement:

Bemerkung in codierter Form.

2. Datenelement:

Dieses Datenelement wird nicht mehr verwendet.

3. Datenelement:

Das Datenelement enthält Angaben zur Medienkategorie.

Beispiele:

```
n||SL
pn
||SB
```

Im 1. Datenfeld sind folgende Bemerkung in codierter Form möglich (auch Mehrfachnennungen wenn sinnvoll):

b	Bilderbuch
g	Großdruckbuch
s	Schreibschriftbuch
f	Fremdsprachige Literatur
n	Präsenzexemplar (nicht entleihbar)
z	Zeitschriftenjahrgang
y	Einzelne Zeitschriftenausgabe
c	Hörspiel (MC, CD)
t	Hörbuch (MC, CD)
d	Musik-CD, Musik-DVD
h	Film (DVD)

l	Schallplatte (LP, Single)
e	Tonbänder und sonstige Tonträger
m	Noten
v	Video
p	Spiel
k	Computerprogramme (Diskette, CD-ROM, DVD)
o	Comic
r	Bilder, Poster
u	elektronische Resource
x	sonstige Materialien
i	Beilage vorhanden
q	Schnellkatalogisat

Im 3. Datenfeld sind folgende Medienkategorien in codierter Form möglich:

Printmedium

SL	Erwachsenenbuch
JB	Jugendbuch
KB	Kinderbuch
SB	Sachbuch
KS	Kindersachbuch

Non-Book-Medium:

SP	Spiel
ZS	Zeitschrift
TT	Tonträger
AV	audiovisuelles Medium
EM	elektronisches Medium
XX	sonstiges Non-Book-Medium

3.2.2.11 087 (Ausleihe)

Feldnummer: 087

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Ausleihdaten

Das Feld enthält Angaben über den Ausleihstatus

Das Feld hat eine variable Struktur, wobei die einzelnen Datenelemente und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden und dem Trennzeichen "|" getrennt. Das Aufführen von Trennzeichen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

1. Datenelement:

Ausleihdatum. Das Datenelement ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTT. JJJJ steht für Jahr, MM für Monat, TT für Tag.

2. Datenelement:

Rückgabedatum. Das Datenelement ist nach ISO 8601 strukturiert: JJJJMMTT. JJJJ steht für Jahr, MM für Monat, TT für Tag.

3. Datenelement:

Buchblocknummer bei festen Buchblocks (max. 15 Zeichen, alphanumerisch).

Beispiele:

20001001|20010531
20001001|20010531|Fb 123

3.2.2.12 088 (AlterVerbind)

Feldnummer: 088

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Verbindliche Altersangabe

Das Feld enthält eine verbindliche Altersangabe, d.h. der Leser muss mind. dieses Alter haben um das Medium ausleihen zu dürfen.

Beispiele:

18
16
ab 18 J.

siehe auch: [Feld 700t](#)⁴³

3.2.3 Bandangaben 089-090

Segment Bandangaben / Section "Volume description"

3.2.3.1 089 (Band)

Feldnummer: 089

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Bandangabe in Vorlageform / Volume in descriptive form

Das Feld gibt die Bandangaben mehrbändiger begrenzter Werke oder fortlaufender Sammelwerke an.

Beispiele:

Bd. 2
2. Principat; Bd. 4 / hrsg. von Hildegard Temporini
2. Principat; Bd. 16. Religion /hrsg. von Wolfgang Haase
Grammatik; Schuljahr 5/6; Bd. 1

3.2.4 Personennamen 1--

Segment Personennamen / Section "Personal names"

3.2.4.1 100 (Verfasser1)

Feldnummer: 100

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 1. Verfasser / 1st author

Das Feld enthält den 1. Verfasser in Ansetzungsform.

Als Verfasser werden die Personen bezeichnet, die allein oder gemeinschaftlich ein Werk oder Teile eines Werkes erarbeitet haben.

Verfasser werden in der Form

NAME, VORNAME <Ordnungshilfen>

angesetzt.

Die Ordnungshilfen sind zur Unterscheidung von uneindeutigen Namen hilfreich (z.B. "Paulus <Apostolus>", "Friedrich <Preußen, König, II.>").

3.2.4.2 100b (Person1)

Feldnummer: 100

Indikator: b

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 1. sonstige beteiligte Person / 1st person who participates in producing a work without being the author

Das Feld enthält die 1. sonstige Person in Ansetzungsform.

Sonst. Personen sind Personen, die ohne Verfasser zu sein, an einem Werk beteiligt sind, z.B. als Mitarbeiter, Herausgeber, Redakteure usw.

Als Verfasser werden die Personen bezeichnet, die allein oder gemeinschaftlich ein Werk oder Teile eines Werkes erarbeitet haben.

Sonstige Personen werden in der Form

NAME, VORNAME <Ordnungshilfen> -[Funktionsbezeichnung]-

angesetzt.

Die Ordnungshilfen sind zur Unterscheidung von uneindeutigen Namen hilfreich (z.B. "Paulus <Apostolus>", "Friedrich <Preußen, König, II.>").

Die [Funktionsbezeichnung](#)^[47] ergänzt den Namen durch seine Funktion innerhalb des Werkes.

3.2.4.3 104 (Verfasser2)

Feldnummer: 104

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 2. Verfasser / 2nd author

siehe auch: [Feld 100](#)^[22]

3.2.4.4 104b (Person2)

Feldnummer: 104

Indikator: b

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 2. sonstige beteiligte Person / 2nd person who participates in producing a work without being the author

siehe auch: [Feld 100b](#)²³

3.2.4.5 108 (Verfasser3)

Feldnummer: 108

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 3. Verfasser / 3rd author

siehe auch: [Feld 100](#)²²

3.2.4.6 108b (Person3)

Feldnummer: 108

Indikator: b

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 3. sonstige beteiligte Person / 3rd person who participates in producing a work without being the author

siehe auch: [Feld 100b](#)²³

3.2.4.7 112b-136b (Person4-10)

Feldnummer: 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136

Indikator: b

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 4. bis 10. sonstige beteiligte Person / more persons who participates in producing a work without being the author

siehe auch: [Feld 100b](#)²³

3.2.5 Körperschaftsnamen 2--

Segment Körperschaftsnamen / Section "Corporate names"

3.2.5.1 200 (Urheber1)

Feldnummer: 200

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 1. Urheber/Körperschaft / 1st corporate author/body

Das Feld enthält den Namen des 1. Urhebers in Ansetzungsform, max. 140 Zeichen.

Körperschaften, die als Abteilung der übergeordneten Körperschaft angesetzt werden, werden mit "_/" (Blank, Schrägstrich, Blank) angeschlossen.

Zusätze zum Körperschaftsnamen werden als Ordnungshilfe in die Zeichen "<>" (Blank, spitze Klammern) gesetzt. Mehrere Bestandteile einer Ordnungshilfe werden durch "," (Komma, Blank) getrennt. Ortsgebundene Körperschaften erhalten ihren

Ortssitz als Ordnungshilfe. Mehrere Ortssitze in einer Ordnungshilfe werden durch ";_" (Semikolon, Blank) getrennt.

Beispiele:

Institut für Geschichtswissenschaft <Neudorf, Münster>
Verein Deutscher Gießereifachleute / Bibliothek
Deutsche Oper am Rhein <Düsseldorf; Duisburg>

3.2.5.2 204 (Urheber2)

Feldnummer: 204

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 2. Urheber/Körperschaft / 2nd corporate author/body

siehe auch: [Feld 200](#)^[24]

3.2.5.3 208 (Urheber3)

Feldnummer: 208

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 3. Urheber/Körperschaft / 3rd corporate author/body

siehe auch: [Feld 200](#)^[24]

3.2.5.4 212-236 (Urheber4-10)

Feldnummer: 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 4. bis 10. Urheber/Körperschaft / more corporate authors/bodys

siehe auch: [Feld 200](#)^[24]

3.2.6 Sachtitel 3--

Segment Sachtitel / Section "Title"

3.2.6.1 304 (EST)

Feldnummer: 304

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Einheitssachtitel / Uniform title

Das Feld enthält den Sachtitel, der einheitlich für alle Ausgaben eines Werkes bestimmt wird.

Der Einheitssachtitel ist immer ein Sachtitel in Ansetzungsform. Als Einheitssachtitel kann auch ein Formalsachtitel verwendet werden.

Zur Unterscheidung verschiedensprachiger Ausgaben eines Werkes kann dem Einheitssachtitel als Ordnungshilfe eine Sprachbezeichnung hinzugefügt werden.

Zur Unterscheidung von Verfassungen von Gebietskörperschaften wird das Datum der Verfassung in der Form JJJJ.MM.TT als Ordnungshilfe hinzugefügt.

Ordnungshilfen werden in "<>" (Blank, spitze Klammern) gesetzt. Innerhalb der spitzen Klammern werden die einzelnen Bestandteile durch "," (Komma, Blank) getrennt, soweit nicht andere Bestimmungen gelten.

Weitere Ordnungsgruppen werden durch "_/" (Blank, Schrägstrich, Blank) getrennt.

Der Einheitssachtitel wird nicht in "[]" eckige Klammern gesetzt.

Beispiele:

Vorlage...:	Der Nibelunge Not. [Text mittelhochdeutsch]
EST...:	Nibelungenlied
HST...:	-Der Nibelunge Not

Vorlage...:	Die Verfassung der Republik Francaise vom
27.10.1946	
EST...:	Verfassung <1946.10.27, dt.>
URHEBER	France
HST...:	-Der Verfassung der Republik Francaise

3.2.6.2 310 (HST_AF)

Feldnummer: 310

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Hauptsachtitel in Ansetzungsform / Title proper in heading form

Das Feld enthält den Hauptsachtitel in Ansetzungsform. Eine Ansetzungsform wird gebildet, wenn diejenigen Bestandteile des Hauptsachtitels überwiegen, die eine Ansetzungsform benötigen. Andernfalls wird eine Mischform gebildet ([Feld 331](#)^[27]).

Ordnungshilfen werden in "<>" (Blank, spitze Klammern) gesetzt. Innerhalb der spitzen Klammern werden die einzelnen Bestandteile durch "," (Komma, Blank) getrennt, soweit nicht andere Bestimmungen gelten.

Weitere Ordnungsgruppen werden durch "_/" (Blank, Schrägstrich, Blank) getrennt.

Der Hauptsachtitel in Ansetzungsform wird nicht in "[]" eckige Klammern gesetzt.

Beispiele:

Vorlage...:	1939 - 1945
310...:	Neunzehnhundertneununddreißig bis neunzehn-hundertfünfundvierzig

Vorlage...:	Sonderbände zur Strahlentherapie
310...:	Strahlentherapie / Sonderbände

Vorlage...:	Die Reaktion C ₁₂ (C ₁₂ ,d)Ne ₂₀
310...:	-Der- Reaktion C ₁₂ (c ₁₂ ,d)Ne ₂₀

3.2.6.3 331 (HST)**Feldnummer:** 331**Indikator:** blank / undefined**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Hauptsachtitel in Vorlageform / in descriptive or hybrid form**Dieses Feld ist obligatorisch!**

Das Feld enthält den Hauptsachtitel in Vorlageform oder Mischform. Ist [Feld 310](#) besetzt, so enthält dieses Feld den Hauptsachtitel in Vorlageform.

Die Mischform enthält Ansetzungsformen in "[]" (z.B. -53- [Dreiundfünfzig]).

3.2.6.4 333 (UrheberHST)**Feldnummer:** 333**Indikator:** blank / undefined**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Zu ergänzende Urheber beim Hauptsachtitel / Additional corporate authors for title proper

Das Feld enthält einen oder mehrere körperschaftliche Urheber, die ggf. zum Hauptsachtitel zu ergänzen sind.

Die ergänzenden Urheber werden ohne einleitende Wendung in der Vorlageform angegeben. Weitere zu ergänzende Urheber, die ohne verbindende Wendung genannt sind, werden mit " _;_" (Blank, Semikolon, Blank) angeschlossen.

Beispiele:

Vorlage...:	Jahresbericht. Industrie- und Handelskammer Wiesbaden
200_...:	Industrie- und Handelskammer <Wiesbaden>
331_...:	Jahresbericht
333_...:	Industrie- und Handelskammer Wiesbaden
Vorlage...:	Wissenschaftliche Dienst. Johann Gottfried Herder-Institut, Marburg/Lahn.
200_...:	Johann-Gottfried-Herder-Institut <Marburg, Lahn>
331_...:	Wissenschaftliche Dienst
333_...:	Johann Gottfried Herder-Institut, Marburg/Lahn.

3.2.6.5 335 (ZusatzHST)**Feldnummer:** 335**Indikator:** blank / undefined**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Zusatz zum Hauptsachtitel / Remainder of title

Das Feld enthält einen oder mehrere Zusätze zum Hauptsachtitel, wie Erläuterungen, Erweiterungen oder Einschränkungen.

Mehrere Zusätze werden mit " _;_" (Blank, Semikolon, Blank) abgetrennt.

Beispiel:

Hauptsachtitel...
Zusatz zum HST...
Wellenmechanik

Grundlagen der Atomphysik
eine Einführung in das Studium der

3.2.6.6 340 (PST_AF)

Feldnummer: 340

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 1. Parallelsachtitel in Ansetzungsform / 1st parallel title in heading form (RAK-established form)

Das Feld enthält den 1. Parallelsachtitel in Ansetzungsform.

Für die Bildung von Ansetzungsformen gilt die Felddefinition von [Feld 310](#)^[26], ebenso die dort beschriebene Feldstruktur.

3.2.6.7 341 (PST)

Feldnummer: 341

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 1. Parallelsachtitel in Vorlageform oder Mischform / 1st parallel title in descriptive or hybrid form

Das Feld enthält den 1. Parallelsachtitel in Vorlageform oder Mischform.

Für die Bildung von Mischformen gilt die Felddefinition von [Feld 331](#)^[27], ebenso die dort beschriebene Feldstruktur. Ist [Feld 340](#)^[28] besetzt, so enthält dieses Feld den Parallelsachtitel in Vorlageform.

3.2.6.8 342 (UrheberPST)

Feldnummer: 342

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Zu ergänzende Urheber zum 1. Parallelsachtitel / Additional corporate authors for 1st parallel title

Das Feld enthält einen oder mehrere körperschaftliche Urheber, die zum 1. Parallelsachtitel ggf. zu ergänzen sind.

Die Feldstruktur entspricht [Feld 333](#)^[27].

3.2.6.9 343 (ZusatzPST)

Feldnummer: 343

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Zusätze zum 1. Parallelsachtitel / Remainder of 1st parallel title

Das Feld enthält einen oder mehrere Zusätze zum 1. Parallelsachtitel. Als Zusätze werden Erläuterungen, Erweiterungen oder Einschränkungen des Parallelsachtitels bezeichnet.

Die Feldstruktur entspricht [Feld 335](#)^[27].

3.2.6.10 344 (PST2_AF)

Feldnummer: 344

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 2. Parallelsachtitel in Ansetzungsform / 2nd parallel title in heading form (RAK-established form)

siehe auch: [Feld 340](#)^[28]

3.2.6.11 345 (PST2)

Feldnummer: 345

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 2. Parallelsachtitel in Vorlageform oder Mischform / 2nd parallel title in descriptive or hybrid form

siehe auch: [Feld 341](#)^[28]

3.2.6.12 346 (UrheberPST2)

Feldnummer: 346

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Zu ergänzende Urheber zum 2. Parallelsachtitel / Additional corporate authors for 2nd parallel title

siehe auch: [Feld 342](#)^[28]

3.2.6.13 347 (ZusatzPST2)

Feldnummer: 347

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Zusätze zum 2. Parallelsachtitel / Remainder of 2nd parallel title

siehe auch: [Feld 343](#)^[28]

3.2.6.14 359 (VerVorlage)

Feldnummer: 359

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Verfasserangabe / Author statement (statement of responsibility)

Das Feld enthält die Angabe von Verfassern, Urhebern und sonstigen beteiligten Personen und Körperschaften, die sich auf den Hauptsachtitel oder die Parallelsachtitel beziehen.

Sind mehrere Personen oder Körperschaften mit gleicher Funktion und ohne verbindende Wendung genannt, so werden sie durch " _;" (Blank, Semikolon, Blank) getrennt. Sind sie mit verschiedener Funktion und ohne verbindende Wendungen genannt, so werden sie durch "._" (Punkt, Blank) getrennt.

Beispiele:

von Wendy Cope. Mit Bildern von Sally Kindberg
hrsg. von Dietmar Rost u. Joseph Machalke
von Helmut Berding. Hrsg. von Hans-Ulrich Bach

3.2.7 Veröffentlichungsvermerk, Umfang, Beigaben 400-437

Segment Veröffentlichungsvermerk, Umfang, Beigaben / Section "Publication note, extent, accompanying material"

3.2.7.1 403 (Ausgabe)

Feldnummer: 403

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Ausgabebezeichnung / Edition statement in descriptive form

Das Feld enthält die Ausgabebezeichnung in Vorlageform (z.B. Auflage, Ausgabe, Zählung nach Tausenden, Nachdruck, Neudruck, Faksimile-Ausgabe) oder Ausgabebezeichnungen, die durch sachliche und/oder formale Aussagen erläutert sind (z.B. Ausgabe für Lehrer, wissenschaftliche Ausgabe).

Angaben (z.B. Beigaben, erläuternde Zusätze, sonstige beteiligte Personen oder Körperschaften), die mit der Ausgabebezeichnung in Verbindung stehen, werden als Teil der Ausgabebezeichnung angeführt.

Zusätzliche Angaben werden mit ",_" (Komma, Blank) an die Ausgabebezeichnung angeschlossen.

Die Angabe sonstiger beteiligter Personen oder Körperschaften wird mit "_/_" (Blank, Schrägstrich, Blank) angeschlossen.

Beispiele:

3., durchges. Aufl.
6. - 10. Tsd.
2. Aufl., Stand: 21.12.93
2., von Andreas Müller Neubearb. Aufl.
5. Aufl. / unter Mitarb. von Th. Schmitt

3.2.7.2 410 (Ort)

Feldnummer: 410

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Erscheinungsort / Place(s) of publication, printing, etc.

Das Feld enthält den Erscheinungsort(en) des Verlegers, Druckers usw. oder die Angabe sonstiger Veröffentlichungs-, Vertriebs- oder Auslieferungsorte in Vorlageform.

Der Erscheinungsort wird mit Zusätzen, die einen Ortsteil oder die geographische Lage näher beschreiben, wiedergegeben.

Sind zwei Erscheinungsorte genannt, werden diese durch " _;_" (Blank, Semikolon, Blank) getrennt.

Weggelassene Erscheinungsorte werden durch "[u.a.]" gekennzeichnet.

Bemerkungen und Ergänzungen werden in "[]" (eckige Klammern) eingeschlossen.

Beispiele:

Frankfurt am Main
Olten ; Freiburg im Breisgau
Heidelberg [u.a.]
Neustadt/Saale
Berlin-Charlottenburg

3.2.7.3 412 (Verlag)

Feldnummer: 412

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Verlag / Name of publisher, printer, etc.

Das Feld enthält den Namen des Verlages. Er wird in der Sprache und Form der Vorlage wiedergegeben; dabei entfallen alle zur Unterscheidung nicht erforderlichen Zusätze.

Enthält die Verlagsbezeichnung einen Familiennamen als Firmenträger, so genügt die Angabe dieses Familiennamens.

Angegebene Vornamen stehen mit "->" (Nichtsortierzeichen) dem Vornamen voran.

Weggelassene Namen werden durch "[u.a.]" gekennzeichnet.

Bemerkungen und Ergänzungen werden in "[]" (eckige Klammern) gesetzt.

Von mehreren Verlegern wird nur der typographisch hervorgehobene, sonst nur der zuerst genannte, angegeben.

Beispiele:

Deutscher Taschenbuch-Verlag ° **Dt. Taschenbuch-Verl.**
Apha-Druck ° **Alpha-Dr.**
Wolfgang Schmidt-Verlag ° **-W. Schmid**
Böhlhaus Nachfolger ° **Böhlau**
Verlag Klasing & Co. GmbH ° **Klasing**
Econ-Verlag GmbH ° **Econ**

3.2.7.4 425 (Jahr)

Feldnummer: 425

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Erscheinungsjahr / Year(s) of publication

Das Feld enthält die Angabe von Erscheinungsjahr oder Angaben, die ein fehlendes Erscheinungsjahr ersetzen (z.B. Copyright-Jahr, Druckjahr).

Das Erscheinungsjahr wird in arabischen Ziffern angegeben.

Bemerkungen und Ergänzungen werden in "[]" (eckige Klammern) gesetzt.

Beispiele:

1948
c 1960
[ca. 1960]
o. J.

siehe auch: Feld [425p](#)³²

3.2.7.5 425p

Feldnummer: 425

Indikator: p

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Publikationsdatum bei Tonträgern (P-Datum) / date of publication of sound carriers (P-date)

Das Feld das Publikationsdatum beim Tonträgern.

Das P-Datum wird in arabischen Ziffern angegeben und wird mit "P_" (P, Blank) eingeleitet.

Bemerkungen und Ergänzungen werden in "[]" (eckige Klammern) gesetzt.

Beispiel:

P 1960

siehe auch: [Feld 425](#)³¹

3.2.7.6 433 (Umfang)

Feldnummer: 433

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Umfangsangabe / Extent of item

Das Feld enthält die Umfangsangabe. Sie besteht aus den der Vorlage zu entnehmenden Ziffern oder Buchstaben der Zählung (Seiten-, Spalten-, Blattzählung, Stimmen (bei Partituren) oder entsprechende Angaben zu besonderen Materialien) und der Benennung "Seiten", "Blätter", "Spalten" o.ä. Es wird jeweils die letzte gezählte Seite angegeben.

Mehrere vorliegende Zählungen werden mit ",_" (Komma, Blank) getrennt.

Die Benennung steht hinter der Zählung, es sei denn, die Zählung beginnt nicht mit 1 oder es werden Buchstaben verwendet. In diesen Fällen rückt die Benennung vor die Zählung. Fehlt in der Vorlage die Zählung, müssen für die Aufnahme bei einseitigem Druck die Blätter, bei beidseitigem Druck die Seiten gezählt werden; eine solche

Zählung wird mit "[30] Bl." Oder "[200] S." wiedergegeben.

Bei Loseblatt-Ausgaben wird keine Zählung aufgeführt, an ihre Stelle tritt der Vermerk "Losebl.-Ausg." Bei Videos wird die Anzahl der Videokassetten, das System (z.B. VHS) sowie die Spieldauer angegeben. Bei Compactdiscs (CD) und Kassetten (MC) wird die Anzahl der Compactdiscs bzw. Kassetten angegeben. Bei Spielen wird die Anzahl der Spiele angegeben. Die Auflistung der aktuell vorhandenen Einzelteile erfolgt in Feld [750p](#)^[44].

Außerdem werden in diesem Feld spezifische Materialbenennungen angegeben.

Bemerkungen und Ergänzungen werden in "[]" (eckige Klammern) gesetzt.

Beispiele:

Bl. A - K, 90 S.
[circa 100] S.
XX S., S. 314-520
50 S., 300 Sp., 15 Bl.
5 Schallpl. in Kassette
1 Kt. in 5 Teilen
2 Kt. auf Vorder- u. Rückts.
1 MC
1 CD
1 Videokassette VHS (ca. 50 Min.)

siehe auch: [Feld 750p](#)^[44]

3.2.7.7 434 (Illustration)

Feldnummer: 434

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Illustrationsangabe; Technische Angaben zu Tonträgern / Illustration statement; Technical data of sound carriers

Das Feld enthält die Angabe von Illustrationen (z.B. Abbildungen, graphische Darstellungen, Karten, Notenbeispiele) und technische Angaben zu Tonträgern.

Mehrere Angaben werden mit ",_" (Komma, Blank) getrennt.

Bemerkungen und Ergänzungen werden in "[]" (eckigen Klammern) gesetzt.

Beispiele:

Ill., graph. Darst., Kt.
überwiegend Ill.
zahlr. Ill. u. graph. Darst., Kt.
Dolby
45 UpM
mono
9,5 cm/s
stereo

3.2.7.8 435 (Format)

Feldnummer: 435

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Formatangabe / Dimensions

Das Feld enthält Maßangaben zu Büchern, kartographischem Material und Tonträgern.

Zwei- und mehrdimensionale Maße werden mit "_x_" (Blank, Malzeichen, Blank) angegeben.

Mehrere Angaben werden mit ",_" (Komma, Blank) getrennt.

Beispiele:

27 cm
23 x 25 cm
90 x 50 cm, gefaltet
Gesamtgr. 80 x 120 cm, je Teil 20 x 40 cm

3.2.7.9 437 (Begleitmaterial)

Feldnummer: 437

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Begleitmaterial / Statement of accompanying material

Das Feld enthält die Angabe von lose beigefügten Begleitmaterialien (z.B. Wörterverzeichnisse, Bildmaterial, Karten, Schallplatten, Mikrofiches, usw.).

Mehrere Angaben werden mit ",_" (Komma, Blank) getrennt.

Bemerkungen und Ergänzungen werden in "[]" (eckigen Klammern) gesetzt.

Beispiele:

2 Schallpl.
Lösungsh.
Dt. u. engl. Zsfassung, 11 S.

3.2.8 Gesamttitelangaben 451-496

Gesamttitelangaben / Section "Series statements"

3.2.8.1 451 (Reihe)

Feldnummer: 451

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 1. Gesamttitel (Serie/Reihe) / 1st series title in descriptive form

Das Feld enthält den 1. Gesamttitel einer Serie oder Reihe in Vorlageform.

Die Reihenbezeichnung ist meist auf der Katalogkarte oder im Buch selbst in Klammern angegeben.

Ansetzungsformen werden - eckig geklammert (" []") - in unmittelbarem Anschluss an die Vorlageform eingefügt; die Vorlageform wird mit "↔ ↔" (Nichtsortierzeichen) versehen.

Verfasser und zu ergänzende Urheber werden mit "_/__" (Blank, Schrägstrich, Blank) angeschlossen.

Vor jeder Abteilung, Unterreihe oder fortlaufenden Beilage steht "._:" (Blank, Doppelpunkt, Blank).

Die Bandangabe wird mit "._;" (Blank, Semikolon, Blank) angeschlossen.

Beispiele:

Berichte der Planungsabteilung / VDI ; 22
History and theory ; 1,1
Wissenschaft und Gegenwart : jur. Reihe ; 3
Kunst im -20.- [zwanzigsten] Jahrhundert; 3

3.2.8.2 461 (Reihe2)

Feldnummer: 461

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 2. Gesamttitel (Serie/Reihe) / 2nd series title in descriptive form

siehe auch: [Feld 451](#)³⁴

3.2.8.3 471 (Reihe3)

Feldnummer: 471

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: 3. Gesamttitel (Serie/Reihe) / 3rd series title in descriptive form

siehe auch: [Feld 451](#)³⁴

3.2.9 Fußnoten 501-539

Segment Fußnoten / Section "Notes"

3.2.9.1 501 (Fussnote)

Feldnummer: 501

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Fußnoten / General note, unstructured

Das Feld enthält ein Sammlung von nicht aufgegliederten Fußnoten. Insbesondere enthält das Feld Übersetzungshinweise.

Das Feld wird auch verwendet für Fußnoten, die nicht differenziert werden können.

Trennzeichen zwischen den einzelnen Angaben ist "._:" (Punkt, Blank, Gedankenstrich, Blank).

Beispiele:

Aus dem Amerik. übers.
Bis 9. Aufl. als Ullstein-Buch Nr. 32014. - Lizenzausgabe des
Propyläen-Verl., Berlin
Auf d. Rücken als Verf. genannt: Weismayer. - Auf d. Umschlag:

Dexinger-Staudinger. - Wahle-Weismayer

3.2.9.2 517 (Bibelstelle)

Feldnummer: 517

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Angaben zum Inhalt / Contents note

Das Feld enthält Verweise auf eine Bibelstelle. Mehrere Einträge sind mit "; " (Semikolon, Blank) abgetrennt.

Eine Bibelstelle hat folgende Form: Nummer des Buches (wenn es mehrere Bücher mit gleichen Namen gibt) + " " (Blank) + Name des Buches + " " (Blank) + Nummer des Kapitels (zweistellig) + ", " (Koma) + Angabe der Verse (Vers-Vers.)

Beispiele:

1 Kor 15,3-7

5 Mo 1,1-5; 6,1-25

Mk 16,1-8; Mt 28,16-20; Lk 24,36-49; Joh 20,19-29

siehe auch: [Abkürzungen \(Bibelstellen\)](#)⁴⁹

3.2.9.3 535 (Exemplare)

Feldnummer: 535

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Anzahl von Exemplaren / Number of copies note

Das Feld enthält die Anzahl, die angibt, wieviele Exemplare mit gleicher Signatur vorhanden sind (max. 9.999).

3.2.10 Standardnummern 540-589

Segment Standardnummern / Section "Standard numbers"

3.2.10.1 540a (ISBN)

Feldnummer: 540

Indikator: a

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Internationale Standardbuchnummer / International Standard Book Number (ISBN) formally (technically) valid

Das Feld enthält die ISBN (formal richtig), einschließlich erklärender Zusätze zur ISBN sowie Einbandart und Preisangabe.

Die Nummer wird eingeleitet durch die Zeichenfolge "ISBN", unabhängig vom verwendeten ISBN-Format. Ihre einzelnen Teile (Präfix, Gruppennummer, Verlagsnummer, Titelnummer und Prüfziffer) **sollten** durch Bindestriche voneinander getrennt **sein**.

Die Einbandart wird mit "_ " (Blank) eingeleitet.

Die Preisangabe wird mit "._:" (Blank, Doppelpunkt, Blank) eingeleitet.

Ergänzungen bzw. Erläuterungen werden in "_(...)" (Blank, runde Klammern) eingeschlossen.

Beispiele:

ISBN 0-7131-1646-3
ISBN 3-486-21584-1 Pp : DM 49.80

ISBN 3-87318-556-3
ISBN 978-3-87318-556-2

3.2.10.2 540z

Feldnummer: 540

Indikator: z

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Einbart und/oder Preisangabe, wenn keine ISBN vorhanden / no ISBN, but type of binding and/or price

Das Feld enthält Einbandart und Preisangabe, wenn keine ISBN vorhanden ist.

Die Preisangabe wird mit "._:" (Blank, Doppelpunkt, Blank) eingeleitet.

Ergänzungen bzw. Erläuterungen werden in "_(...)" (Blank, runde Klammern) eingeschlossen.

Beispiele:

kt.
Pp : DM 49.80

3.2.10.3 541a (ISMN)

Feldnummer: 541

Indikator: a

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Internationale Standardnummer für Musikalien (ISMN) / International Standard Music Number (ISMN) formally (technically) valid

Das Feld enthält die ISMN (formal richtig), einschließlich erklärender Zusätze zur ISMN sowie Einbandart und Preisangabe.

Die Nummer wird eingeleitet durch die Zeichenfolge "ISMN". Ihre einzelnen Teile (Gruppennummer, Verlagsnummer, Titelnummer und Prüfziffer) **sollten** durch Bindestriche voneinander getrennt **sein**.

Die Einbandart wird mit "_" (Blank) eingeleitet.

Die Preisangabe wird mit "._:" (Blank, Doppelpunkt, Blank) eingeleitet.

Ergänzungen bzw. Erläuterungen werden in "_(...)" (Blank, runde Klammern) eingeschlossen.

Beispiele:

ISMN M-345-24680-5
ISMN M-321-76546-7 Pp : DM 49.80

3.2.10.4 541z**Feldnummer:** 541**Indikator:** z**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Einbart und/oder Preisangabe für Musikalien, wenn keine ISMN vorhanden / no ISMN, but type of binding and/or price

Das Feld enthält Einbandart und Preisangabe, wenn keine ISMN vorhanden ist.

Die Preisangabe wird mit "._:" (Blank, Doppelpunkt, Blank) eingeleitet.

Ergänzungen bzw. Erläuterungen werden in "_(...)" (Blank, runde Klammern) eingeschlossen.

Beispiele:kt.
Pp : DM 49.80**3.2.10.5 542a (ISSN)****Feldnummer:** 542**Indikator:** a**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Internationale Standardnummer für fortlaufende Sammelwerke / International Standard Serial Number (ISSN) formally (technically) valid

Das Feld enthält die ISSN (formal richtig), ggf. einschließlich Key Title, Einbandart und Preisangabe.

Die Nummer wird eingeleitet durch die Zeichenfolge "ISSN". Die beide Teile der ISSN werden durch Bindestriche voneinander getrennt.

Der Key Title wird mit "_=_ " (Blank, Gleichheitszeichen, Blank) eingeleitet.

Die Einbandart wird mit "_ " (Blank) eingeleitet.

Die Preisangabe wird mit "._:" (Blank, Doppelpunkt, Blank) eingeleitet.

Ergänzungen bzw. Erläuterungen werden in "_(...)" (Blank, runde Klammern) eingeschlossen.

Beispiele:

ISSN 0044-2909 = Zeitschrift für Kinderchirurgie und Grenzgebiete

3.2.10.6 542z**Feldnummer:** 542**Indikator:** z**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Einbart und/oder Preisangabe für fortlaufende Sammelwerke, wenn keine ISSN vorhanden / no ISSN, but type of binding and/or price

Das Feld enthält Einbandart und Preisangabe, wenn keine ISSN vorhanden ist.

Die Preisangabe wird mit "_:_" (Blank, Doppelpunkt, Blank) eingeleitet.

Ergänzungen bzw. Erläuterungen werden in "_(...)" (Blank, runde Klammern) eingeschlossen.

Beispiele:

kt.
Pp : DM 49.80

3.2.10.7 544 (Signatur)

Feldnummer: 544

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Signatur / Local call number

Das Feld enthält die Signatur, d.h. alle Informationen die sich auf dem Rückenschild befinden, eines ausleihbaren Mediums.

Hinweis:

Bei der SKB-E setzt sie sich bei Sachbüchern aus der ersten Notation und den ersten fünf Buchstaben des Ordnungswortes zusammen. Bei Erzählender Literatur (SL, KO, KM) besteht sie nur aus den ersten fünf Buchstaben des Ordnungswortes. Bei Bilderbüchern (KK) bleibt das Feld Signatur leer. Das Ordnungswort ist bei Verfasserwerken der Name des ersten Verfassers.

Gibt es keine Verfasser oder mehr als 3 Verfasser, so ist das Ordnungswort der Hauptsachtitel; es handelt sich dann um ein Sachtitelwerk. Hierbei werden bestimmte und unbestimmte Artikel als nicht relevante Ordnungswörter nicht berücksichtigt.

Bei Biographien (Bi 2 bzw. Notationen der SKB-E die mit 0 enden) wird der Name des Biographierten als Ordnungswort genommen.

3.2.10.8 544a

Feldnummer: 544a

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Signatur / Local call number, but not for loan

Das Feld enthält die Signatur eines nicht verleihbaren Mediums (Präsenzexemplar).

siehe auch: [Feld 544](#) ³⁹

3.2.10.9 551 (BestNr)

Feldnummer: 551

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Best.-Nr. / Publisher, production or order number

Das Feld enthält eine verlagsspezifische Nummer. Die Nummer wird ohne einleitende Wendung (z.B. Best.-Nr., Pl.-Nr., Prod.-Nr. etc) angegeben.

Die EAN (Europäische Artikel Nummer) wird einleitend mit "EAN" eingetragen; der UPC (Universal Product Code) mit "UPC", ASIN (Amazon Standard Identification Number) mit "ASIN".

Mehrere Nummern werden mit "; " (Semikolon, Blank) getrennt eingetragen.

Beispiele:

413989-1
413989-4
Teldec 9031-75859-2
CDC 7 54493 2
92003
Vertigo 514 766-4
EAN 4000127166418
EAN 4000127166418; 413989-1
ASIN B0009JLV14

3.2.11 Herkunft (Quelle) 590-599

Segment Herkunft (Quelle) unselbständig erschienener Werke / Section "Source of works not separately published"

3.2.11.1 599b (BSN)

Feldnummer: 599

Indikator: b

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Identifikationsnummer des Zentralkataloges (BSN)

Das Feld enthält die Identifikationsnummer des Werkes im gemeinsamen Zentralkatalog von Schleswig-Holstein.

Beispiele:

68114
340484
53904

Anmerkung: Dieses Feld des Datenformates Schleswig-Holstein ist nur für die Büchereien in Schleswig-Holstein relevant.

3.2.12 Elektronische Ressource

Segment Ausgabevermerk Elektronischer Ressourcen bzw. Kataloganreicherung

3.2.12.1 655e (Kataloganreicherung)

Feldnummer: 655

Indikator: e

Mehrfachnennung: max. 5

Inhalt: Adresse für eine elektronische Ressource bzw. der Kataloganreicherung

1. Unterfeld: \$u

Das Unterfeld \$u enthält die elektronische Adresse für eine elektronische Ressource

(Link) in Form der URL (Uniform Resource Locator, engl. "einheitlicher Ortsangeber für Ressourcen"), ein standardisiertes Adressierungsformat für Ressourcen in Computernetzwerken. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

- 1) Protokolltyp ("http://" oder "file://"),
- 2) dem Namen des Server (z.B. "www.ibtc.de"), bei lokalen Dateien bleibt dieser Eintrag leer (""),
- 3) Trennzeichen "/" und
- 4) dem Namen der elektronischen Ressource inkl. dem absolutem Pfadnamen (z.B. "pub/sbc.pdf" bzw. "c:/dokumente/sbc.pdf") zusammen.

Protokolltyp:

http:// Verweis auf eine elektronische Ressource auf einem WWW-Server.

file:// Verweis auf eine lokale elektronische Ressource, in der Regel eine Datei.

Bei Verweisen auf eine lokale Datei werden immer absolute Pfadnamen (z.B. c:/dokumente/sbc.pdf) und nicht relative Pfadnamen (z.B. ../dokumente/sbc.pdf) verwendet. Verzeichnisse werden mit dem normalen Schrägstrich "/" markiert, nicht wie bei DOS/Windows mit dem Backslash "\" (auch, wenn der lokale Rechner ein DOS/Windows-Rechner ist).

2. Unterfeld: \$3

Das Unterfeld \$3 enthält das Bezugswerk (max. 30 Zeichen). Beispiele:

- Volltext
- Cover
- Trailer
- Hörbeispiel
- Inhaltsverzeichnis
- Abstract
- Rezension
- Illustration
- Begleitmaterial
- Textauszug
- Verlagsinformation
- Klappentext
- weitere Informationen

Beispiele:

\$uhttp://www.ibtc.de/pub/sbc.pdf\$3Volltext

\$ufile:///c:/dokumente/sbc.pdf\$3Volltext

Anmerkungen:

- Bei Volltext sollte im [Hauptsachtitel in Vorlageform \(331\)](#)^[27] am Ende "[Elektronische Ressource]" stehen.
- Bei nicht lokalen elektronischen Ressourcen empfiehlt sich das Sichtungdatum in die [Fußnote \(501\)](#)^[35] einzutragen: "Gesehen am: xx.xx.xxx".

3.2.13 Sacherschließung 7--

Segment Sacherschließung / Section "Subject indexing"

3.2.13.1 700 (Notation*)

Feldnummer: 700

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: ja

Inhalt: Notation / Notation of a classification system

Das Feld enthält die Notation/Systematik des Mediums.

Das Feld hat eine variable Struktur, wobei die einzelnen Datenelemente und durch ihre Stellung innerhalb des Feldes identifiziert werden und dem Trennzeichen "|" getrennt. Nicht zutreffende Angaben werden mit Blank besetzt. Das Aufführen von Trennzeichen nach der letzten anzugebenden Information ist nicht erforderlich.

1. Datenelement:

Das Datenelement enthält die Notation

2. Datenelement:

Die Kennziffer des Klassifikationssystems (numerisch):

- 0: eigene Systematik
- 1: SKB/SKB-E - Systematik der Kath. öffentl. Büchereien
- ~~2: SKB~~
- ~~3: SKB-E~~
- 4: SEB - Systematik der Ev. öffentl. Büchereien
- 5: ASB - Systematik der öffentlichen Büchereien
- 6: KAB - Klassifikation für Allgemein-Bibliotheken
- 7: SfB - Systematik in Schleswig-Holstein
- 8: SSD - Systematik der Stadtbibliothek Duisburg
- 9: ÖSÖB - Österreich. Systematik für öffentl. Büchereien
- 10: ESSB - Einheitssystematik für Südtiroler Bibliotheken
- 11: RVK - Regensburger Verbundklassifikation

Beispiele:

SL
 Bi 2 - Meier, Hans
 Pr 2.1
 KO
 KO
 Li 3.30-Camus, Albert / Li 3.330-Camus, Albert|1^o **SKB:** Li 3.30 -
 Camus, Albert **SKB-E:** Li 3.330 - Camus, Albert
 Na 7.3 54|1^o **SKB:** Na 7.3 **SKB-E:** Na 7.354
 Na 7.3 1|1^o **SKB:** Na 7.3 **SKB-E:** Na 7.31

Anmerkung:

Bei Datenlieferung des Borromäusverein beim Import beachten bzw. Kennziffer 1 im 2. Datenelement:

- SKB: alles ab dem Spatium bzw. dem Querstrich (bei Biographien) löschen.
- SKB-E: nur das Spatium bzw. alles bis zum Querstrich (bei Biographien) löschen.

3.2.13.2 700s (IK*)

Feldnummer: 700

Indikator: s

Mehrfachnennung: ja

Inhalt: Interessenkreis

Das Feld enthält die Interessenkreise.

Beispiele:

Krimi
 Großdruck

3.2.13.3 700t (Alter)**Feldnummer:** 700**Indikator:** t**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Altersangabe

Das Feld enthält die unverbindliche Altersangabe bei Kinder- und Jugendliteratur.

Beispiele:

18
ab 16
ab 18 J.

siehe auch: [Feld 088](#) ²²⁾**3.2.13.4 710 (Schlagwort*)****Feldnummer:** 710**Indikator:** blank / undefined**Mehrfachnennung:** ja**Inhalt:** Schlagwort / Subject headings

Das Feld enthält ein einzelnes Schlagwort oder Schlagwörter, die mit ";" (Semikolon, Blank) abgetrennt sind.

Beispiele:

Münster <Westf.>; Religion
Stahlhochbau; Norm
Weihnachten

3.2.13.5 750c (Annotation)**Feldnummer:** 750**Indikator:** c**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Kurzannotation / Note; Annotation

Das Feld enthält eine kurze Inhaltsangabe bzw. die Katalogkartenannotation.

Beispiel:

Ein von den Russen manipulierter Asteroid befindet sich auf Kollisionskurs mit den USA. Nur wenige Tage bleiben einem Spezialisten-Team, um die tödliche Gefahr abzuwenden.

3.2.13.6 750f (Rezension)**Feldnummer:** 750**Indikator:** f**Mehrfachnennung:** nein**Inhalt:** Rezension / Review

Das Feld enthält die Rezension bzw. bibliothekarische Begutachtung.

Beispiel:

Ein Gruppe internationaler Weltraumspezialisten, unter ihnen der britische Astronom Dr. Webb, soll im Auftrag des CIA einen Asteroiden mit dem Codenamen "Nemesis" aufspüren, der von den Russen auf Kollisionskurs mit dem USA gebracht worden ist. Den Spezialisten bleiben zur Lokalisierung des manipulierten Himmerlskörpers nur 5 Tage. Nach Ablauf dieser Frist droht das Pentagon dem Kreml mit dem atomaren erstschlag. In einem verschundenen, 400 Jahre alten Manuskript eines Mönchs namens Vincenzo, der wegen seines astronomischen Weltbildes von der Inquisition verfolgt wurde, findet Webb Hinweise auf den aus der Bahn geratenen Riesen-Asteroiden. Auf seiner Jagd nach Nemesis deckt er ein gefährliches Komplott führender Militärs im Pentagon auf.

Ein äußerst spannender Science-Thriller aus der Feder des international bekannten Asteroidenforschers Bill Napier. Breite Empfehlung.

3.2.13.7 750p (InhaltSpiel)

Feldnummer: 750

Indikator: p

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Inhaltsübersicht bei Spielen / Contents of games

Das Feld enthält die Übersicht der tatsächlich vorhandenen Einzelteile eines Spieles mit Anmerkungen über verlorene Teile usw.

Beispiele:

1 Anleitung, 1 Würfel, 1 Spielbrett, 4 Spielkegel

siehe auch: [Feld 050](#)^[15], [Feld 433](#)^[32]

Anmerkung: Dieses Feld ist nicht bei ekz-MAB2 definiert.

3.2.13.8 750z (InhaltZeitschrift*)

Feldnummer: 750

Indikator: z

Mehrfachnennung: ja

Inhalt: Inhaltsangabe zu einzelnen Ausgaben eines Zeitschriftenjahrganges / Contents of an issue

Das Feld enthält die Inhaltsangabe einer Ausgabe einer Zeitschrift.

Es wird mit einer 3stelligen Zahl (dezimal, führende Nullen) und dem Trennzeichen "|" eingeleitet.

Beispiele:

001|Das All wird neu vermessen
001|Japan: Seidenraupen als billige Arzneimittelfabrik
001|Jordanien.
012|Sonnenfinsternis

siehe auch: [Feld 050](#)^[15]

Anmerkung: Dieses Feld ist nicht bei ekz-MAB2 definiert.

3.2.13.9 760 (Eignung)

Feldnummer: 760

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Eignungskennzeichen / qualification

Folgende Feldinhalte sind möglich:

- Blank
- * auch für Jugendliche ab 15 Jahren
- ** fordert fachliche oder literarische Vorbildung
- *** Kann wegen der Thematik oder der Art der Darstellung Anstoß erregen (möglicherweise schockierender Inhalt)
- **** fordert kritische Leser

Anmerkung: Dieses Feld ist nicht bei ekz-MAB2 definiert, jedoch beim Borromäusverein. Der BV liefert nur "***" oder "****".

3.2.14 Bestandsfelder B01-B06 (Schleswig-Holstein)

3.2.14.1 B01 (Signatur)

Feldnummer: B01

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Signatur

Das Feld enthält die Signatur:

- Belletristik nur mit alphabetischen Zeichen.
- Sachliteratur mit alphanumerischen Zeichen.

Beispiele:

GESCH 12,5 A
SCHNE
SCHNEI

Anmerkung: Dieses Feld des Datenformates Schleswig-Holstein ist nur für die Büchereien in Schleswig-Holstein relevant.

3.2.14.2 B02 (Signaturzusatz)

Feldnummer: B02

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Signaturzusatz

Das Feld enthält einen Zusatz zur Signatur:

- Echte Signaturzusätze (= Aufkleber am Buchrücken), d.h.

Interessenkreisaukleber, die nicht standortbestimmend sind und eine Zusatzinformation am Buch darstellen.

- Bei eigenem Standort im Regalbereich ist die entsprechende Eingabe der Literaturabteilung erforderlich.
- BIOGRAPHIE wird nur bei einer Hauptstelle von ALLG 210 bis ALLG 265 vergeben.
- Die Differenzierung der Großdruckkennzeichnung wird ohne Leerzeichen angehängt.

Mehrere Zusätze werden mit " " (Blank) abgetrennt.

Beispiele:

OSTERN
WEIHNACHTEN
GROSSDRUCK+
GROSSDRUCK-
BIOGRAPHIE
BIOGRAPHIE GROSSDRUCK+
WEIHNACHTEN GROSSDRUCK-

Anmerkung: Dieses Feld des Datenformates Schleswig-Holstein ist nur für die Büchereien in Schleswig-Holstein relevant.

3.2.14.3 B03 (Literaturabteilung)

Feldnummer: B03

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Literaturabteilung

Das Feld enthält die Literaturabteilung:

- Die Sondergruppen und Sprachkürzel werden mit einem Bindestrich an die Hauptabteilung angehängt.
- Für die Kürzel werden alphabetische Großbuchstaben verwendet.
- Die max. Zeichenzahl ist 8.

Beispiele:

SLJ
SLJ-MÄ

Anmerkung: Dieses Feld des Datenformates Schleswig-Holstein ist nur für die Büchereien in Schleswig-Holstein relevant.

3.2.14.4 B04 (Medienart)

Feldnummer: B04

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Medienart

Das Feld enthält die Medienart:

- Die Sondergruppen und Sprachkürzel werden mit einem Bindestrich an die Hauptabteilung angehängt.
- Für die Kürzel werden alphabetische Großbuchstaben verwendet.

Beispiele:

C - K
MKA

Anmerkung: Dieses Feld des Datenformates Schleswig-Holstein ist nur für die Büchereien in Schleswig-Holstein relevant.

3.2.14.5 B05 (Themenkreis)

Feldnummer: B05

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Themenkreise

Das Feld enthält die Themenkreise:

- Schleswig-holsteinischer Themenkreisführer für Schöne Literatur der Erwachsenen sowie der für die Kinder und Jugendliche.
- Individuelle Kombinationsmöglichkeiten bei geographischen - und Zeitaspekten.

Mehrere Themenkreise werden mit " " (Blank) abgetrennt.

Beispiele:

PO3 D9 EM
JSG6
C2 13B

Anmerkung: Dieses Feld des Datenformates Schleswig-Holstein ist nur für die Büchereien in Schleswig-Holstein relevant.

3.2.14.6 B06 (LZB)

Feldnummer: B06

Indikator: blank / undefined

Mehrfachnennung: nein

Inhalt: Löschempfelung bzw. LZB-Kennzeichnung

Das Feld enthält die Löschempfelung bzw. LZB-Kennzeichnung.

Beispiele:

1
LZB

Anmerkung: Dieses Feld des Datenformates Schleswig-Holstein ist nur für die Büchereien in Schleswig-Holstein relevant.

3.3 Normlisten

3.3.1 Funktionsbezeichnung (Personen)

Die Funktionsbezeichnung ergänzt den Namen der sonstigen Personen (Feld [100b](#) [22] usw.) durch seine Funktion innerhalb des Werkes. Folgende Funktionsbezeichnungen sind erlaubt:

- Adressat

- Angebl. Verf.
- Ausf.

- Bearb.
- Begr.
- Beitrag
- Bilder

- Choreogr.

- Darst.
- Dir.
- Drehb.
- Drehbuch

- Einf.
- Erl.
- Erzähler
- Forts.
- Foto
- Fotogr.

- Gefeierte Person
- Graphik

- Hrsg. d. Reihe
- Hrsg.
- Hörspielbearb.

- Idee
- Ill.
- Inszenierung
- Interpret
- Interviewer

- Kad.
- Kamera
- Kartograph
- Komment.
- Komp.
- Korresp.

- Mitarb.
- Mitverf.
- Mitw.
- Moderator
- Musik
- Musik. Bearb.
- Mutmaßl. Verf.

- Nachf.
- Nachr.
- Nachtr.
- Nachw.
- Neubearb.

- Prod.

- Realisation
- Red.
- Regie
- Reporter

- Sammler
- **Sonst.**
- Sprecher
- Stecher
- Sänger

- Text
- Tänzer

- Verl.
- Vorl.
- Vorr.
- Vorw.

- Zeichner

- Übers.

Bei Verfassern (Feld [100](#)²²⁾ usw.) ist die Funktionsbezeichnung **Verf.** optional.

3.3.2 Abkürzungen (Bibelstellen)

Abkürzungen biblischer Bücher nach den [Loccumer Richtlinien](#):

Das Alte Testament - Geschichtsbücher:

- Genesis (Im Anfang, Bereschit, 1. Buch Mose): **Gen**
- Exodus (Namen, Schmot, 2. Buch Mose): **Ex**
- Levitikus (Er Rief, Wajikra, 3. Buch Mose): **Lev**
- Numeri (In der Wüste, Bamidbar, 4. Buch Mose, Arithmoi): **Num**
- Deuteronomium (Reden, Devarim, 5. Buch Mose): **Dtn**
- Das Buch Josua (Jehoschua, Jesus Sohn des Nave): **Jos**
- Das Buch der Richter: **Ri**
- Das Buch Rut (Ruth): **Rut**
- Das 1. Buch Samuel (Schmuel, 1. Buch der Königreiche): **1 Sam**
- Das 2. Buch Samuel (Schmuel, 2. Buch der Königreiche): **2 Sam**
- Das 1. Buch der Könige (3. Buch der Königreiche): **1 Kön**
- Das 2. Buch der Könige (4. Buch der Königreiche): **2 Kön**
- Das 1. Buch der Chronik (Begebenheiten der Tage, 1. Buch der Auslassungen): **1 Chr**
- Das 2. Buch der Chronik (Begebenheiten der Tage, 2. Buch der Auslassungen): **2 Chr**
- Das 1. Buch Esra (nur in der orthod. Bibel, in der Lateinischen Bibel im Anhang, auch als 3. Buch Esra bekannt): **1 Esr**
- Das Buch Esra (auch als 1. Buch Esra oder 2. Buch Esra bekannt): **Esra**
- Das Buch Nehemia (auch als 2. Buch Esra bekannt): **Neh**
- Das Buch Tobit (Tobias; nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **Tob**
- Das Buch Judit (nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **Jdt**
- Das Buch Ester (Esther; Teile des Buches nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **Est**
- Das 1. Buch der Makkabäer (nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **1 Makk**
- Das 2. Buch der Makkabäer (nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **2 Makk**

- Das 3. Buch der Makkabäer (nur in der orthod. Bibel): **3 Makk**
- Das 4. Buch der Makkabäer (nur als Anhang in der orthod. Bibel): **4 Makk**

Das Alte Testament - Lehrbücher und Psalmen:

- Das Buch Ijob (Hiob, Job, ein kleiner Teil des Buches nur in der orthod. Bibel): **Ijob**
- Die Psalmen (davon Psalm 151 nur in der orthod. Bibel, in der Lateinischen Bibel im Anhang): **Ps**
- Das Buch der Sprichwörter (Sprüche Salomos): **Spr**
- Das Buch Kohelet (Ekklesiastes, Prediger Salomo, Versammler): **Koh**
- Das Hohelied (Lied der Lieder, Hohelied Salomos): **Hld**
- Das Buch der Weisheit (Weisheit Salomos; nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **Weish**
- Das Buch Jesus Sirach (Weisheit Sirachs, Ekklesiastikus; nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **Sir**
- Das Gebet des Manasse (nur in den Apokryphen der Lutherbibel, im Anhang der lateinischen Bibel, und in manchen orthod. Bibeln): **GebMan**
- Die Klagenlieder des Jeremia (im katholischen Kanon nach Jeremia): **Klgl**

Das Alte Testament - Propheten:

- Das Buch Jesaja (Jeschajahu, Isaias, Esaias): **Jes**
- Das Buch Jeremia (Jirmejahu, Jeremias): **Jer**
- Die Klagenlieder Jeremias (Wehe, im evangelischen Kanon bei den Lehrbüchern): **Klgl**
- Das Buch Baruch (nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **Bar**
- Der Brief des Jeremia (oft auch als letztes Kapitel des Buches Baruch): **BrJer**
- Das Buch Ezechiel (Jecheskel, Jezekiel, Hesekiel): **Ez**
- Das Buch Daniel (Teile des Buches nur in der röm.-kath. und orthod. Bibel): **Dan**
- Das 3. Buch Esra (nur in manchen orthod. Bibeln, in der Lateinischen Bibel im Anhang, auch als 2. Buch Esra oder 4. Buch Esra bekannt): **3 Esr**

Das Alte Testament - Die Zwölf (kleinen Propheten):

- Das Buch Hosea (Hoschea, Osee): **Hos**
- Das Buch Joël: **Joël**
- Das Buch Amos: **Am**
- Das Buch Obadja (Obdías): **Obd**
- Das Buch Jona (Jonas): **Jona**
- Das Buch Micha (Michäas): **Mi**
- Das Buch Nahum (Nachum, Naoum): **Nah**
- Das Buch Habakuk (Chabakkuk, Ambakoum): **Hab**
- Das Buch Zefanja (Zephanja, Sophonias): **Zef**
- Das Buch Haggai (Chaggai, Aggäus): **Hag**
- Das Buch Sacharja (Secharja, Zacharias): **Sach**
- Das Buch Maleachi (Malachi, Malachias): **Mal**

Diese werden im Judentum zu einem Buch zusammengefasst und Das Buch der Zwölf genannt.

Das Neue Testament - Die Evangelien:

- Das Evangelium nach Matthäus: **Mt**
- Das Evangelium nach Markus: **Mk**
- Das Evangelium nach Lukas: **Lk**
- Das Evangelium nach Johannes: **Joh**

Das Neue Testament - Die Apostolischen Schriften - Geschichtsbuch:

- Die Apostelgeschichte des Lukas: **Apg**

Das Neue Testament - Die Apostolischen Schriften - Die sogenannte Paulusbriefe:

- Der Brief an die Römer: **Röm**
- Der 1. Brief an die Korinther: **1 Kor**
- Der 2. Brief an die Korinther: **2 Kor**
- Der Brief an die Galater: **Gal**
- Der Brief an die Epheser: **Eph**
- Der Brief an die Philipper: **Phil**
- Der Brief an die Kolosser: **Kol**
- Der 1. Brief an die Thessalonicher: **1 Thess**
- Der 2. Brief an die Thessalonicher: **2 Thess**
- Der 1. Brief an Timotheus: **1 Tim**
- Der 2. Brief an Timotheus: **2 Tim**
- Der Brief an Titus: **Tit**
- Der Brief an Philemon: **Phlm**

Das Neue Testament - Die Apostolischen Schriften - Die katholischen (d.h. allgemeinen) Briefe:

- Der Brief an die Hebräer: **Hebr**
- Der Brief des Jakobus: **Jak**
- Der 1. Brief des Petrus: **1 Petr**
- Der 2. Brief des Petrus (nicht in der syrischen Bibel): **2 Petr**
- Der 1. Brief des Johannes: **1 Joh**
- Der 2. Brief des Johannes (nicht in der syrischen Bibel): **2 Joh**
- Der 3. Brief des Johannes (nicht in der syrischen Bibel): **3 Joh**
- Der Brief des Judas (nicht in der syrischen Bibel): **Jud**

Das Neue Testament - Die Apostolischen Schriften - Apokalyptische Literatur:

- Die Offenbarung des Johannes: **Offb**

Abkürzungen alphabetisch:

Am:	Amos (Buch)
Apg:	Apostelgeschichte
Apk*:	siehe Offb
Bar:	Baruch
BrJer:	Brief des Jeremia
1 Chr:	1. Buch der Chronik
2 Chr:	2. Buch der Chronik
Dan:	Daniel (Buch)
Dtn:	Deuteronomium = 5. Buch Mose
Eph:	Epheserbrief
Esra:	Buch Esra
1 Esr:	1. Buch Esra
2 Esr:	2. Buch Esra
3 Esr:	3. Buch Esra
4 Esr:	4. Buch Esra
Est:	Buch Ester
Ex:	Exodus = 2. Buch Mose
Ez:	Ezechiel

Gal:	Galaterbrief
GebMan:	Gebet des Manasse
Gen:	Genesis = 1. Buch Mose
Hab:	Habakuk
Hag:	Haggai
Hebr:	Hebräerbrief
Hiob*:	siehe Ijob
Hld:	Hoheslied
Hos:	Hosea
Ijob:	Ijob
Lev:	Levitikus = 3. Buch Mose
Jak:	Jakobusbrief
Jdt:	Buch Judit
Jer:	Jeremia (Buch)
Jes:	Jesaja
Joël:	Buch Joël
1 Joh:	1. Johannesbrief
2 Joh:	2. Johannesbrief
3 Joh:	3. Johannesbrief
Joh:	Johannesevangelium
Jona:	Jona (Buch)
Jos:	Josua (Buch)
Jud:	Judasbrief
Klgl:	Klagelieder Jeremias
Koh:	Kohelet
Kol:	Kolossierbrief
1 Kön:	1. Buch der Könige
2 Kön:	2. Buch der Könige
1 Kor:	1. Korintherbrief
2 Kor:	2. Korintherbrief
Laod:	Laodizäerbrief
Lev:	Levitikus
Lk:	Lukasevangelium
1 Makk:	1. Makkabäerbuch
2 Makk:	2. Makkabäerbuch
3 Makk:	3. Makkabäerbuch
4 Makk:	4. Makkabäerbuch
Mal:	Maleachi
Mi:	Micha (Buch)
Mk:	Markusevangelium
Mt:	Matthäusevangelium
Nah:	Nahum
Neh:	Buch Nehemia
Num:	Numeri = 4. Buch Mose
Obd:	Obadja
Off*:	siehe Offb
Offb:	Offenbarung des Johannes
1 Petr:	1. Petrusbrief
2 Petr:	2. Petrusbrief
Ps:	Buch der Psalmen
Phil:	Philipperbrief
Phlm:	Philemonbrief
Ri:	Buch der Richter

Röm:	Römerbrief
Rut:	Buch Rut
Sach:	Sacharja (Buch)
1 Sam:	1. Buch Samuel
2 Sam:	2. Buch Samuel
Sir:	Jesus Sirach
Spr:	Buch der Sprichwörter
1 Thess:	1. Thessalonicherbrief
2 Thess:	2. Thessalonicherbrief
1 Tim:	1. Timotheusbrief
2 Tim:	2. Timotheusbrief
Tit:	Titusbrief
Tob:	Buch Tobit
Weish:	Buch der Weisheit
Zef:	Zefanja

* früher verwendete Abkürzung.

Kapitel

IV

4 Datenträger-Spezifikation (Katalogisate)

Spezifikation für einem Datenträger zur Unterstützung der [Katalogisierung](#), ohne die vorhandenen Daten lokal installieren zu müssen.

- Es können mehrere Datenpools vorhanden sein.
- Es gibt eine Datei namens [POOL.INI](#)^[56], die Informationen zu den Datenpools enthält.
- Es gibt eine Datei namens [POOL.DBF](#)^[56] und POOL.NTX, die Informationen zu den Datenpools enthalten.
- Die Dateien POOL.INI, POOL.DBF, POOL.NTX befinden sich im [Root-Verzeichnis](#) des Datenträgers.
- Die Datenpools können in verschiedenen Verzeichnissen auf dem Datenträger im [Joliet-Format](#) liegen.
- Zu den Mediendaten können [Buchcovers](#)^[57] mitgeliefert werden.

Für die Datenpools gilt jeweils:

- Jeder Datenpool enthält eine Datei mit den Mediendaten im *MAB-Format* und hat in der Regel die Endung **.MAB*^[55].
- Zu jedem Datenpool gibt es eine entsprechende Datei mit Endung **.DBF*^[56], für die Indexsuche bei der Katalogisierung.
- Zu jedem Datenpool gibt es eine entsprechende Datei mit Endung **.CDX*, für die Indexsuche bei der Katalogisierung.

Beispiel-Struktur:

```
pool.ini
pool.dbf
pool.cdx
daten\frb\frb.mab
daten\frb\frb.dbf
daten\frb\frb.cdx
daten\test\pc2.mab
daten\test\pc2.dbf
daten\test\pc2.cdx
cover\cover.dbf
cover\cover.fpt
cover\cover.cdx
```

Als Datenträger sind möglich:

- [CD-ROM](#) (Compact Disc-Read Only Memory), gepresste CD, Norm ISO 9660, "[Yellow-Book](#)"
- [CD-R](#) (Compact Disk Recordable), einmalbeschreibbare CD, Norm ISO/IEC 13346, "[Red-Book](#)"
- [CD-RW](#) (Compact Disk-Rewritable), mehrfachbeschreibbare CD, Norm ISO/IEC 13346, "Red-Book"
- [DVD-ROM](#) (Digital Versatile Disk), gepresste 4.4 GB DVD, "DVD-5"
- DVD-ROM (Digital Versatile Disk), gepresste 8.5 GB DVD, "DVD-9"

4.1 Die MAB-Datei

Der Aufbau der MAB-Datei entspricht der [MAB-Titel-Spezifikation](#)^[10].

In der Satzkenntung des MAB-Formates ist die Datensatznummer 5stellig. Bei sehr großen Datenpools können jedoch mehr als 99.999 Datensätze vorhanden sein. Um die Vorgaben der MAB-Satzkenntung einzuhalten wird bei großen Datenpools folgendes Verfahren angewendet:

- Wird die Datensatznummer 99.999 überschritten, so beginnt die laufende Datensatznummer in der [Satzkenntung](#)^[10] mit 0 (... 99.998, 99.999, 0, 1, 2 ...)

4.2 Die DBF- und CDX-Datei

DBF-Datei für den einzelnen Pool:

Es handelt sich hier um eine Datei im [FoxPro](#)-Format mit folgenden Feldinhalten:

Name	Typ	Länge	Beschreibung
ISBN	C	13	Kennnummer (ISBN/ISMN/ISSN/EAN) des Datensatzes
HEADERC		24	Satzkennung des Datensatzes
POSITION		9,0	Position des Datensatzanfangs bezüglich Dateianfang
N			

Liegen für ein Medium mehrere Kennnummern vor, so sind entsprechend mehrere Einträge zu diesem Medium vorhanden.

Die NTX-Indexdatei enthält den Index auf das Feld ISBN.

Datei **POOL.DBF** im Root-Verzeichnis der CD:

Diese Datei enthält Einträge der einzelnen Pool-DBF-Dateien. Dadurch wird der Zugriff auf die Daten während der Katalogisierung beschleunigt. Es handelt sich hier um eine Datei im FoxPro-Format mit folgenden Feldinhalten:

Name	Typ	Länge	Beschreibung
ISBN	C	13	Kennnummer (ISBN/ISMN/ISSN/EAN) des Datensatzes
POOL	N	4	Poolnummer (in Suchreihenfolge) gemäß POOL.INI
COVER	N	2	Coverdateinummer gemäß POOL.INI

Die Indexdatei POOL.CDX enthält den Index auf das Feld ISBN.

Hinweis:

Die Kennnummer wird ohne "-" in Großbuchstaben angegeben. Als ISBN wird [ISBN-13](#) verwendet.

4.3 POOL.INI

Die Datei enthält Informationen zu den vorhandenen Datenpools und liegt in folgendem Format vor:

```
[ CD ]
Name=<Name der CD>
Stand=<Stand im Format JJJMMTT;optional>
Version=<Versionsangabe; optional>

[ POOL ]
<(Such-)Reihenfolge>=<Poolkürzel>
...

[ COVER ]
<Reihenfolge>=<Coverdatei>
...
```

Die Informationen zu den einzelnen Datenpools liegen im folgenden Format vor:

```
[ <Poolkürzel> ]
Name=<Name des Datenpools>
Stand=<Stand im Format JJJMMTT>
Level=<Qualität der Daten; 0=unbekannt, 1=sehr gut, 2=gut, etc.;optional>
File=<Dateiname der MAB-Datei inkl. Pfadangabe, relativ bezüglich der Position der INI-Datei>
```

- Jede Zeile wird mit der Satzendeckennung X'0D0A' (Carriage return, Line feed [CR/LF]) abgeschlossen.
- Jeder Satz wird durch einen Trennsatz, der nur aus der Satzendeckennung besteht, abgeschlossen.

Beispiel:

```
[CD]
Name=Daten-CD 2003

[Pool]
1=FRB
2=EVBB00

[Cover]
1=cover\cover.dbf
2=cover\fstdvd06.dbf

[EVBB00]
Name=Buchberater
Stand=20001231
Level=1
File=daten\ebb\evbb00b.mab

[FRB]
Name=Freiburger Daten
Stand=20010401
Level=2
File=daten\frb\frb.mab
```

4.4 Buchcovers

Buchcovers zu den Mediendaten, die im JPG-, GIF- oder PNG-Format vorliegen, können in jeweils 3 Dateien (z.B. COVER.DBF, COVER.CDX und COVER.FPT) mitgeliefert werden. Die Position der Dateien ist in [POOL.INI](#)^[56] festgelegt.

Die DBF-Datei liegt im [FoxPro](#)-Format vor, wobei die Datei COVER.FPT das FLEX Format verwendet:

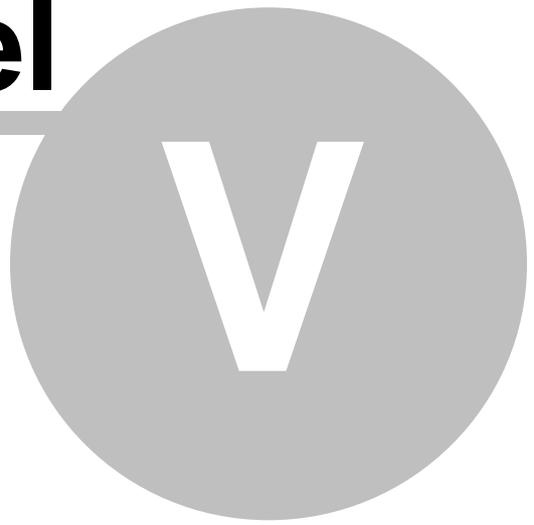
<u>Name</u>	<u>Typ</u>	<u>Länge</u>	<u>Beschreibung</u>
ISBN	C	13	Kennnummer (ISBN-13/ISSN/EAN) des Datensatzes
COVE	M		Memo-Feld mit dem Buchcover
R			

Die Indexdatei COVER.CDX enthält den Index auf das Feld ISBN.

Hinweis:

Die Kennnummer wird ohne "-" in Großbuchstaben angegeben. Als ISBN wird [ISBN-13](#) verwendet.

Kapitel



5 Datenträger-Spezifikation (Fernleihe/Buchblocks)

Spezifikation für die Datenlieferung im Rahmen einer [Fernleihe](#) bzw. Buchblockausleihe.

- Die Mediendatei (MAB-Datei) wird gepackt, mit einer Ende-Kennzeichnung versehen und auf Datenträger verteilt.
- Auf dem 1. Datenträger gibt es eine INI-Datei, die u.a. Informationen über die MAB-Datei enthält.
- Die einzelnen Teile der komprimierten MAB-Datei werden fortlaufend durchnummeriert, beginnend mit 000.

Folgende Informationen (MAB-Felder) sind bei jedem Datensatz obligatorisch:

- 081 (BNummer): Zugangsnummer (1. Datenelement)
- 331 (HST): Hauptsachtitel

Folgende MAB-Felder sind obligatorisch, sofern die entsprechenden Angaben nicht in der INI-Datei in der Sektion [From] vorhanden sind:

- 084 (Besitzer): [Bibliothekskennziffer](#) (1. Datenelement)
- 087 (Ausleihe): Rückgabedatum (2. Datenelement)

Beispiel:

```
### 00001nM2.01000024      h
081 2000/0213
084 1140360
087 20011231|20020228
331 Momo oder Die seltsame Geschichte von den Zeitdieben.
```

5.1 Ausleihverfahren

5.1.1 Fernleihe

Eine Bücherei (hier: Zentralbibliothek) leiht einer anderen Bücherei (hier: KÖB) ein Medien als Fernleihmedium aus.

Merkmale:

- Verwaltung des Fernleihmediums in der Zentralbibliothek erfolgt über das „Leserkonto“ im EDV-Programm.
- Das EDV-Programm soll die Daten des Fernleihmediums im hier beschriebenen Format auf einen Datenträger exportieren können.
- Statistik: Das Fernleihmedium wird beim KÖB-Bestand nicht mitgezählt.
- Statistik: Die Ausleihe des Fernleihmediums werden als Ausleihen für die KÖB gezählt.
- Statistik: Die Ausleihe des Fernleihmediums an die KÖB werden als Ausleihe für die Zentralbibliothek gezählt.

Das EDV-Programm in der KÖB soll folgendes leisten:

- Einlesen der von der Zentralbibliothek erstellten Datei in das EDV-System der Bücherei.

Arbeitsabläufe in der Bücherei:

- Beim Einstellen des Fernleihmediums werden die Daten mittels mitgeliefertem Datenträger im beschriebenen Format ins EDV-System der KÖB eingespielt.
- Bei Rückgabe des Fernleihmediums werden beim Einpacken des Buchtitels für die

Rückgabe an die Zentralbibliothek der Titel manuell im EDV-System der KÖB als zurückgegeben markiert.

5.1.2 Freie Buchblocks

Eine Bücherei (hier: Ergänzungsbücherei) leiht einer anderen Bücherei (hier: KÖB) individuell Medien zur Bestandsergänzung aus.

Merkmale:

- Verwaltung der Buchblocks in der Ergänzungsbücherei erfolgt über das „Leserkonto“ im EDV-Programm.
- Das EDV-Programm soll die Daten im hier beschriebenen Format auf einen Datenträger exportieren können. Es werden immer alle entliehenen Medien einer KÖB exportiert.
- Das EDV-Programm soll eine entsprechende Liste aller entliehenen Medien einer KÖB (sortiert nach Leihfrist, Ordnungswort mit Mindest-Inhalt Leihfrist, Ordnungswort, Sachtitel, Barcode-Nummer/Zugangsnummer/ Identnummer, Notation) ausdrucken können.
- Leihfrist-Verlängerungen in der Ergänzungsbücherei für den gesamten „Freien Buchblock“ einer KÖB („Pauschal-Verlängerung“) oder für einzelne Titel einer KÖB sollen möglich sein.
- Vorbestellungen auf Ergänzungsbestände in der Ergänzungsbücherei sollen möglich sein.
- Ergänzungsbestände der Ergänzungsbücherei dürfen nicht von einer KÖB an eine andere KÖB verliehen werden, sie müssen immer zuerst zurück zur Ergänzungsbücherei.
- Die Leser sollen die Möglichkeit haben gleichzeitig in den Mediendaten der Bücherei und der Buchblockbestände zu recherchieren.

- Statistik: Die Ergänzungsbestände werden beim KÖB-Bestand nicht mitgezählt.
- Statistik: Die Ergänzungsbestände werden als „Ausleihe von Ergänzungsbeständen durch die KÖB“ für die KÖB gezählt.
- Statistik: Die Ausleihen der Ergänzungsbestände werden als Ausleihen für die KÖB gezählt.
- Statistik: Die Ausleihe der Ergänzungsbestände an die KÖB werden als Ausleihe für die Ergänzungsbücherei gezählt.

Das EDV-Programm in der KÖB soll folgendes leisten:

- Einlesen der von der Ergänzungsbücherei erstellten Datei im beschriebenen Format in das EDV-System der Bücherei.
- Die KÖB kann Titel des Ergänzungsbestandes selbst im EDV-System löschen (z. B. bei Verlust des Titels).

Arbeitsabläufe in der Bücherei:

- Beim Einstellen neuer Blockbestands-Medien werden die Daten mittels mitgeliefertem Datenträger ins EDV-System der KÖB eingespielt.
- Bei Rückgabe von Blockbestands-Medien werden beim Einpacken der Buchtitel für die Rückgabe an die Ergänzungsbücherei die Titel manuell im EDV-System der KÖB als zurückgegeben markiert.

5.1.3 Feste Buchblocks

Eine Einrichtung (hier: Fachstelle) leiht einer anderen Bücherei (hier: KÖB) eine bestimmte vorgegebene Auswahl von Medien zur Bestandsergänzung aus.

Merkmale:

- Ein Block wird von der Fachstelle zu einem bestimmten Thema zusammengestellt,

- z. B. Erstes Lesealter, Historische Romane, Nationalsozialismus und erhält eine laufende Nummer: Fb und 3 Ziffern, z. B. Fb 123.
- Verwaltung der Buchblocks in der Fachstelle erfolgt über ein „Leserkonto“ pro Buchblock im EDV-Programm.
 - Das EDV-Programm soll die Daten im hier beschriebenen MAB-Format auf einen Datenträger exportieren können. Es werden immer alle der KÖB entliehenen Medien exportiert.
 - Das EDV-Programm soll eine entsprechende Liste der Medien für die KÖB (sortiert nach Leihfrist, Ordnungswort mit folgendem Mindest-Inhalt Leihfrist, Ordnungswort, Sachtitel, Barcode-Nummer/Zugangsnummer/ Identnummer, Notation) ausdrucken können.
-
- Regulär ist keine Leihfrist-Verlängerung möglich.
 - Die Blocks gehen von KÖB zu KÖB, ca. 5 Jahre lang. In den fünf Jahren gehen Titel verloren: Aktualisierung der Datei durch die Fachstelle.
 - Wird ein Block nicht bestellt, bleibt er vorerst in der KÖB (=Art Leihfristverlängerung)
-
- Vorbestellungen auf Ergänzungsbestände in der Ergänzungsbücherei sind möglich.
 - Ergänzungsbestände der Ergänzungsbücherei dürfen nicht von einer KÖB an eine andere KÖB verliehen werden, sie müssen immer zuerst zurück zur Ergänzungsbücherei.
-
- Tauschvorgang: Der Block wird in der Fachstelle von einer Bücherei bestellt bzw. vorbestellt. 6 Wochen vor dem Tauschtermin werden die entleihende Bücherei und die bestellende Bücherei von der Fachstelle über die Adressen und den bevorstehenden Versandtermin informiert.
 - Die entleihende Bücherei sammelt sämtliche Titel des Blocks, sendet ihn zum Termin (Oktober oder April) an die bestellende Bücherei. Zusammen mit einer Liste der Titel mit Vermerk: in Sendung enthalten, wird nachgesandt, Verlust.
 - Meist fehlen Titel beim Versand, sie werden dann nachgesandt.
 - Etliche Titel gehen verloren. Aktualisierung der Datei durch die Fachstelle.
 - Die Leser sollen die Möglichkeit haben gleichzeitig in den Mediendaten der Bücherei und der Buchblockbestände zu recherchieren.
-
- Statistik: Die Buchblockbestände werden beim KÖB-Bestand nicht mitgezählt.
 - Statistik: Die Buchblockbestände werden als „Ausleihe von Ergänzungsbeständen durch die KÖB“ für die KÖB gezählt.
 - Statistik: Die Ausleihen der Buchblockbestände werden als Ausleihen für die KÖB gezählt.

Das EDV-Programm in der KÖB soll folgendes leisten:

- Einlesen der von der Fachstelle erstellten Datei im beschriebenen Format in das EDV-System der Bücherei.
- Ausdruck einer Liste der in der KÖB vorhandenen Blockbestände durch die KÖB selbst bei Bedarf. Die Liste enthält alle bibliograph. Angaben, Buchblocknummer, Barcode-Nummer, Zugangsnummer, Ident-Nummer, Ausleihdatum, Leihfrist. Auswahl der Sortierung durch die KÖB selbst: nach Barcode-Nummer/Zugangsnummer/Ident-Nummer oder nach Notation oder nach Ordnungswort (Verfasser bzw. Sachtitel)
- Die KÖB kann Titel des Ergänzungsbestandes selbst im EDV-System löschen (z. B. bei Verlust des Titels).
- Automat. Erinnerungsschreiben an die LeserInnen ca. 14 Tage vor Ablauf der Versandfrist.
- Liste der Bücher, die angemahnt wurden bzw. noch offen sind: Notation, Ordnungswort, Titel, Lesernr., Lesername + -vorname, Telefonnummer, Mahndatum, geordnet nach Lesernummer.

Arbeitsabläufe in der Bücherei:

- Beim Einstellen neuer Blockbestands-Medien werden die Daten der jeweils neu bekommenen Medien mittels mitgeliefertem Datenträger ins EDV-System der KÖB eingespielt. Medien die später kommen oder verloren sind können dabei von der KÖB entsprechend markiert werden.
- Bei Rückgabe von Medien werden beim Einpacken der Buchtitel für die Rückgabe an die Ergänzungsbücherei die Titel manuell im EDV-System der KÖB als zurückgegeben markiert.
- Versand der Buchblocks mit ausgedruckter Titelliste und mit der Original-Buchblock-Datei der Fachstelle im beschriebenen Format auf einem Datenträger (evtl. auch erhältlich per Email bzw. durch Download auf der Webseite der Fachstelle) an die von der Fachstelle genannte Bücherei.

5.2 Technische Umsetzung

Der Aufbau der MAB-Datei (z.B. MEDIEN.MAB) entspricht der [MAB-Titel-Spezifikation](#) ^[10].

Die ZIP-Datei (z.B. MEDIEN.ZIP) wird mit dem [ZIP-Verfahren](#) [↗] ([PKZIP-kompatibel](#) [↗]) aus der MAB-Datei erstellt. Anschließend wird ans Ende der ZIP-Datei folgende Ende-Kennzeichnung (ohne Anführungszeichen) angebracht: "BAFO: *** EOF ***".

Die gekennzeichnete ZIP-Datei wird dann auf die [Datenträger](#) [↗] kopiert, wobei diese fortlaufend, beginnend mit 000, durchnummeriert wird:

(1) MEDIEN.MAB -> (2) MEDIEN.ZIP + Endekennung -> (3) MEDIEN.000, MEDIEN.001, MEDIEN.002 usw.

Die Dateien befinden sich im [Root-Verzeichnis](#) [↗] der Datenträger, d.h. es gibt keine (Unter-)Verzeichnisse. Auf dem 1. Datenträger wird als erstes die INI-Datei (MEDIEN.INI) angelegt. Die Länge der einzelnen Dateien (MEDIEN.000, MEDIEN.001, MEDIEN.002 etc.) kann variieren. In der Regel wird der jeweilige Datenträger voll geschrieben.

Beispiel:

```
Datenträger 1:
                MEDIEN.INI
                MEDIEN.000
Datenträger 2:
                MEDIEN.001
Datenträger 3:
                MEDIEN.002
usw.
```

Als Datenträger sind möglich:

- 3 ½ [90 mm] HD-[Diskette](#) [↗] mit 1,44 MB (Double Side / High Density; DS/HD), MS-DOS-formatiert (FAT)
- [CD-RW](#) [↗] (Compact Disk-Rewritable), mehrfachbeschreibbare CD, Norm ISO/IEC 13346 "Red-Book"

Werden die Daten per E-Mail verschickt, so erfolgt dies als ZIP-Datei (MEDIEN.INI, MEDIEN.000, MEDIEN.001 etc.) mit dem Namen "austauschdaten_" + Lesernummer der empfangenden Bibliothek bei der verleihenden Bibliothek + "_" (wenn Buchblocknummer vorhanden) + Buchblocknummer (wenn vorhanden) + ".zip". z.B. austauschdaten_245_bb4c.zip oder austauschdaten_245.zip.

5.2.1 INI-Datei

MEDIEN.INI:

Der Name der INI-Datei entspricht dem Namen der MAB-Datei und hat folgendes Format:

[Main]

Program=<Name des Programm mit welchem der Datenträger erstellt wurde>

Date=<Datum/Zeit der Erstellung des Datenträgers im Format

JJJJMMTThhmmss>

Serial=<Seriennummer o.ä. Informationen zum Programm; optional>

Info=<Zusatzinformation, programmspezifisch; optional>

[ZipFile]

Name=<Name der ZIP-Datei>

Date=<Datum/Zeit der ZIP-Datei im Format JJJJMMTThhmmss>

Size=<Länge der ZIP-Datei in Bytes>

CRC=<CRC-Prüfziffer gem. BAFO>

CRC32=<[32-Bit-CRC-Prüfziffer](#) der ZIP-Datei; invertierte BAFO-CRC-Zahl;

optional>

[File]

Name=<Name der MAB-Datei>

Date=<Datum/Zeit der MAB-Datei im Format JJJJMMTThhmmss>

Size=<Länge der MAB-Datei in Bytes>

CRC=<CRC-Prüfziffer gem. BAFO>

CRC32=<32-Bit-CRC-Prüfziffer der MAB-Datei; invertierte BAFO-CRC-Zahl;

optional>

[From]

ID=<[Bibliothekskennziffer](#) der verleihenden Bibliothek>

Name=<Name der verleihenden Bibliothek; optional>

Return=<Rückgabedatum im Format JJJJMMTT; optional>

[To]

ID=<Lesernummer der empfangenden Bibliothek bei der verleihenden Bibliothek>

Name=<Name der empfangenden Bibliothek; optional>

[Info]

ID=<Buchblocknummer; max. 15 Zeichen; optional>

Sind in einem Datensatz die Angaben 084 (Besitzer) oder 087 (Ausleihe; Rückgabedatum) nicht vorhanden, so wird der ID- bzw. Return-Eintrag aus der Sektion [From] verwendet.

Beispiel:

[Main]

Program=BVS 4.5

Date=20020207171859

[ZipFile]

Name=MEDIEN.ZIP

Date=20020207171854

Size=530

CRC=-479035819

[File]

Name=MEDIEN.MAB

Date=20020207171854

Size=786

CRC=1643191018

[From]

ID=1360456

Name=Zentralbibliothek

[To]

ID=34
Name=KöB

[Info]
ID=Fb 123

Kapitel

VI

6 Anhang

6.1 Zeichensatz CP850

PC-Multilingual (PC-850) Symbol Set

NUL 0	☺ 1	☹ 2	♥ 3	♦ 4	♣ 5	♠ 6	• 7	◼ 8	○ 9	◐ 10	♂ 11	♀ 12	♪ 13	♫ 14	☼ 15
▶ 16	◀ 17	↕ 18	!! 19	¶ 20	§ 21	■ 22	↕ 23	↑ 24	↓ 25	→ 26	← 27	↵ 28	↔ 29	▲ 30	▼ 31
space 32	! 33	" 34	# 35	\$ 36	% 37	& 38	' 39	(40) 41	* 42	+ 43	, 44	- 45	. 46	/ 47
0 48	1 49	2 50	3 51	4 52	5 53	6 54	7 55	8 56	9 57	: 58	: 59	< 60	= 61	> 62	? 63
@ 64	A 65	B 66	C 67	D 68	E 69	F 70	G 71	H 72	I 73	J 74	K 75	L 76	M 77	N 78	O 79
P 80	Q 81	R 82	S 83	T 84	U 85	V 86	W 87	X 88	Y 89	Z 90	[91	\ 92] 93	^ 94	_ 95
` 96	a 97	b 98	c 99	d 100	e 101	f 102	g 103	h 104	i 105	j 106	k 107	l 108	m 109	n 110	o 111
p 112	q 113	r 114	s 115	t 116	u 117	v 118	w 119	x 120	y 121	z 122	{ 123	 124	} 125	~ 126	△ 127
Ç 128	ü 129	é 130	â 131	ä 132	à 133	â 134	ç 135	ê 136	ë 137	è 138	ï 139	î 140	ì 141	Ä 142	Å 143
È 144	æ 145	Æ 146	ô 147	ö 148	ò 149	û 150	ù 151	ÿ 152	Ö 153	Ü 154	ø 155	£ 156	Ø 157	× 158	ƒ 159
á 160	í 161	ó 162	ú 163	ñ 164	Ñ 165	ª 166	º 167	¿ 168	® 169	¬ 170	½ 171	¼ 172	¡ 173	« 174	» 175
▒ 176	▒ 177	▒ 178	¡ 179	† 180	Á 181	Â 182	À 183	© 184	℥ 185	∥ 186	¶ 187	⌘ 188	¢ 189	¥ 190	₹ 191
ℒ 192	⊥ 193	⊥ 194	† 195	- 196	† 197	ã 198	Ã 199	ℓ 200	ƒ 201	≡ 202	≡ 203	≡ 204	= 205	# 206	¤ 207
ð 208	Ð 209	Ê 210	Ë 211	È 212	Ì 213	Í 214	Î 215	Ï 216	Ɔ 217	Ɔ 218	■ 219	■ 220	¡ 221	¡ 222	■ 223
Ó 224	β 225	Ô 226	Ò 227	õ 228	Õ 229	μ 230	þ 231	Ɔ 232	Ú 233	Û 234	Ü 235	Ý 236	Ý 237	— 238	´ 239
- 240	± 241	= 242	¾ 243	¶ 244	§ 245	÷ 246	² 247	° 248	° 249	. 250	1 251	3 252	2 253	■ 254	space 255

6.2 Literaturhinweise

Grundlage für die Entwicklung dieses Formates:

MAB2 : Maschinelles Austauschformat für Bibliotheken / Die Deutsche Bibliothek.

Hrsg. in Zusammenarbeit mit dem MAB-Ausschuß im Auftr. der Deutschen

Forschungsgemeinschaft. - Leipzig - Frankfurt am Main

ISBN 3-922051-70-7 Grundwerk - 1995 (ISSN 0949-5258).

ekz-MAB2 : Magnetband-/Diskettendienst. - Dezember 1998 mit Ergänzung von Juni 1999.

Datenformat Schleswig-Holstein : Ausgabe 2000 / EDV-Anwendergruppe

Schleswig-Holstein. - Stand Februar 2000.

bv-MAB2 Austauschformat : 05.09.2001 / Kai Lüttger (Lektorat-BV).

Richtlinien zur Einführung der 13-stelligen ISBN : Internationale

Standard-Buchnummer Agentur für die Bundesrepublik Deutschland - Frankfurt am

Main - ISBN-13: 978-3-88053-108-6 ISBN-10: 3-88053-108-0 - 2004.

Tabelle **MAB deutsch - englisch** / Die Deutsche Bibliothek. Stand: 15. Dezember 2004.

MABxml-1 : Ein XML-Schema für das MAB2-Format - Version 1.2 / Jürgen Kett (Die Deutsche Bibliothek).

6.3 Änderungen

Version 2.1:

- Neu: Bibliothekskennziffer für Schulbüchereien in Hamburg.
- Neu: 6. Datenelement (Eingangs-/Lieferdatum) bei MAB-Feld 081.
- Neu: 7. Datenelement (Datum der letzten Inventur) bei MAB-Feld 081.
- Neu: 8. Datenelement (Mitarbeiterkürzel, Erfassung/Änderung) bei MAB-Feld 081.
- Neu: 4. Datenelement (Wiederbeschaffungswert) bei MAB-Feld 084.
- Neu: MAB-Feld 655e (Kataloganreicherung) anstelle MAB-Feld 655u (URL).
- Änderung: Erhöhung der Anzahl der max. Zeichen bei MAB-Feld 085, 4. Datenelement von 10 auf 25.

20.02.11:

- Änderung: 2. Datenelement von MAB-Feld 086 wird nicht mehr verwendet.
- Änderung: Beschreibungen des 1. Datenelements von MAB-Feld 086 verbessert.

05.11.11:

- Neu: Weitere Kennziffern beim 2. Datenelement von MAB-Feld 700 (0: eigene, 5: ASB, 6: KAB, 7: SfB, 8: SSD, 9: ÖSÖB, 10: ESSB, 11: RVK).

Wichtige Änderungen zur Version 1.x:

Barcode:

- Unter dem Barcode sollte nun die reine Zahlenkombination stehen.
- Spezieller Barcodetyp für Lernmittel in Schulen.
- Kodierung Code128 möglich.

MAB-Titel-Spezifikation:

- Daten können anstatt wie bisher nur im Industriestandard-Zeichensatz CP850 nun auch in Unicode (ISO 10646 bzw. UTF-8) vorliegen.
- Neu: MAB-Feld 079 - Mediencover.

Datenträger-Spezifikation (Katalogisate):

- Datei-Endung von INF auf INI geändert.
- Möglichkeit der Verwendung von Dateien im proprietären, nicht offen gelegten Export-Dateiformat von Bibliotheca wurde entfernt.
- Buchcovers liegen nicht mehr als einzelne Dateien vor, sondern werden in einer FoxPro -Datenbankdatei mitgeliefert.
- Zugriffsdaten liegen nicht mehr in Dateien des dBase III-Format (NTX) vor, sondern im FoxPro-Format (CDX).

Datenträger-Spezifikation (Fernleihe/Buchblocks):

- Datei-Endung von INF auf INI geändert.
- Ende-Kennzeichnung von "SBC: *** EOF ****" zu "BAFO: *** EOF ****" geändert.
- MAB-Feld 084 (Besitzer; Bibliothekskennziffer) sowie 087 (Ausleihe; Rückgabedatum) können auch in der INI-Datei für alle Medien hinterlegt werden.
- Versenden der Daten per E-Mail.

Kapitel



7 Creative Commons-Lizenz

7.1 Commons Deed



Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland

Sie dürfen:

- den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich aufführen
- Bearbeitungen anfertigen
- den Inhalt kommerziell nutzen

Zu den folgenden Bedingungen:



Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechtsinhabers nennen.



Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie diesen Inhalt bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für einen anderen Inhalt verwenden, dann dürfen Sie den neu entstandenen Inhalt nur unter Verwendung identischer Lizenzbedingungen weitergeben.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter die dieser Inhalt fällt, mitteilen.
- Jede dieser Bedingungen kann nach schriftlicher Einwilligung des Rechtsinhabers aufgehoben werden.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Das Commons Deed ist eine Zusammenfassung des [Lizenzvertrags](http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/legalcode)⁶⁹⁾ (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/legalcode>) in allgemeinverständlicher Sprache.

[Haftungsausschluss](http://creativecommons.org/licenses/disclaimer-popup?lang=de)⁷³⁾ (<http://creativecommons.org/licenses/disclaimer-popup?lang=de>)

7.2 Lizenzvertrag



Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland

CREATIVE COMMONS IST KEINE RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT UND LEISTET KEINE RECHTSBERATUNG. DIE WEITERGABE DIESES LIZENZENTWURFES FÜHRT ZU KEINEM MANDATSVERHÄLTNIS. CREATIVE COMMONS ERBRINGT DIESE INFORMATIONEN OHNE GEWÄHR. CREATIVE

COMMONS ÜBERNIMMT KEINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE GELIEFERTEN INFORMATIONEN UND SCHLIEßT DIE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN AUS, DIE SICH AUS IHREM GEBRAUCH ERGEBEN.

Lizenzvertrag

DAS URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZTE WERK ODER DER SONSTIGE SCHUTZGEGENSTAND (WIE UNTEN BESCHRIEBEN) WIRD UNTER DEN BEDINGUNGEN DIESER CREATIVE COMMONS PUBLIC LICENSE („CCPL“ ODER „LIZENZVERTRAG“) ZUR VERFÜGUNG GESTELLT. DER SCHUTZGEGENSTAND IST DURCH DAS URHEBERRECHT UND/ODER EINSCHLÄGIGE GESETZE GESCHÜTZT.

DURCH DIE AUSÜBUNG EINES DURCH DIESEN LIZENZVERTRAG GEWÄHRTEN RECHTS AN DEM SCHUTZGEGENSTAND ERKLÄREN SIE SICH MIT DEN LIZENZBEDINGUNGEN RECHTSVERBINDLICH EINVERSTANDEN. DER LIZENZGEBER RÄUMT IHNEN DIE HIER BESCHRIEBENEN RECHTE UNTER DER VORAUSSETZUNGEN, DASS SIE SICH MIT DIESEN VERTRAGSBEDINGUNGEN EINVERSTANDEN ERKLÄREN.

1. Definitionen

- a. Unter einer „**Bearbeitung**“ wird eine Übersetzung oder andere Bearbeitung des Werkes verstanden, die Ihre persönliche geistige Schöpfung ist. Eine freie Benutzung des Werkes wird nicht als Bearbeitung angesehen.
- b. Unter den „**Lizenzelementen**“ werden die folgenden Lizenzcharakteristika verstanden, die vom Lizenzgeber ausgewählt und in der Bezeichnung der Lizenz genannt werden: „Namensnennung“, „Nicht-kommerziell“, „Weitergabe unter gleichen Bedingungen“.
- c. Unter dem „**Lizenzgeber**“ wird die natürliche oder juristische Person verstanden, die den Schutzgegenstand unter den Bedingungen dieser Lizenz anbietet.
- d. Unter einem „**Sammelwerk**“ wird eine Sammlung von Werken, Daten oder anderen unabhängigen Elementen verstanden, die aufgrund der Auswahl oder Anordnung der Elemente eine persönliche geistige Schöpfung ist. Darunter fallen auch solche Sammelwerke, deren Elemente systematisch oder methodisch angeordnet und einzeln mit Hilfe elektronischer Mittel oder auf andere Weise zugänglich sind (Datenbankwerke). Ein Sammelwerk wird im Zusammenhang mit dieser Lizenz nicht als Bearbeitung (wie oben beschrieben) angesehen.
- e. Mit „**SIE**“ und „**Ihnen**“ ist die natürliche oder juristische Person gemeint, die die durch diese Lizenz gewährten Nutzungsrechte ausübt und die zuvor die Bedingungen dieser Lizenz im Hinblick auf das Werk nicht verletzt hat, oder die die ausdrückliche Erlaubnis des Lizenzgebers erhalten hat, die durch diese Lizenz gewährten Nutzungsrechte trotz einer vorherigen Verletzung auszuüben.
- f. Unter dem „**Schutzgegenstand**“ wird das Werk oder Sammelwerk oder das Schutzobjekt eines verwandten Schutzrechts, das Ihnen unter den Bedingungen dieser Lizenz angeboten wird, verstanden.
- g. Unter dem „**Urheber**“ wird die natürliche Person verstanden, die das Werk geschaffen hat.
- h. Unter einem „**verwandten Schutzrecht**“ wird das Recht an einem anderen urheberrechtlichen Schutzgegenstand als einem Werk verstanden, zum Beispiel einer wissenschaftlichen Ausgabe, einem nachgelassenen Werk, einem Lichtbild, einer Datenbank, einem Tonträger, einer Funksendung, einem Laufbild oder einer Darbietung eines ausübenden Künstlers.
- i. Unter dem „**Werk**“ wird eine persönliche geistige Schöpfung verstanden, die Ihnen unter den Bedingungen dieser Lizenz angeboten wird.

2. Schranken des Urheberrechts. Diese Lizenz lässt sämtliche Befugnisse unberührt, die sich aus den Schranken des Urheberrechts, aus dem Erschöpfungsgrundsatz oder anderen Beschränkungen der Ausschließlichkeitsrechte

des Rechtsinhabers ergeben.

3. Lizenzierung. Unter den Bedingungen dieses Lizenzvertrages räumt Ihnen der Lizenzgeber ein lizenzgebührenfreies, räumlich und zeitlich (für die Dauer des Urheberrechts oder verwandten Schutzrechts) unbeschränktes einfaches Nutzungsrecht ein, den Schutzgegenstand in der folgenden Art und Weise zu nutzen:

- a. den Schutzgegenstand in körperlicher Form zu verwerten, insbesondere zu vervielfältigen, zu verbreiten und auszustellen;
- b. den Schutzgegenstand in unkörperlicher Form öffentlich wiederzugeben, insbesondere vorzutragen, aufzuführen und vorzuführen, öffentlich zugänglich zu machen, zu senden, durch Bild- und Tonträger wiederzugeben sowie Funksendungen und öffentliche Zugänglichmachungen wiederzugeben;
- c. den Schutzgegenstand auf Bild- oder Tonträger aufzunehmen, Lichtbilder davon herzustellen, weiterzusenden und in dem in a. und b. genannten Umfang zu verwerten;
- d. den Schutzgegenstand zu bearbeiten oder in anderer Weise umzugestalten und die Bearbeitungen zu veröffentlichen und in dem in a. bis c. genannten Umfang zu verwerten;

Die genannten Nutzungsrechte können für alle bekannten Nutzungsarten ausgeübt werden. Die genannten Nutzungsrechte beinhalten das Recht, solche Veränderungen an dem Werk vorzunehmen, die technisch erforderlich sind, um die Nutzungsrechte für alle Nutzungsarten wahrzunehmen. Insbesondere sind davon die Anpassung an andere Medien und auf andere Dateiformate umfasst.

4. Beschränkungen. Die Einräumung der Nutzungsrechte gemäß Ziffer 3 erfolgt ausdrücklich nur unter den folgenden Bedingungen:

- a. Sie dürfen den Schutzgegenstand ausschließlich unter den Bedingungen dieser Lizenz vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, und Sie müssen stets eine Kopie oder die vollständige Internetadresse in Form des Uniform-Resource-Identifier (URI) dieser Lizenz beifügen, wenn Sie den Schutzgegenstand vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben. Sie dürfen keine Vertragsbedingungen anbieten oder fordern, die die Bedingungen dieser Lizenz oder die durch sie gewährten Rechte ändern oder beschränken. Sie dürfen den Schutzgegenstand nicht unterlizenzieren. Sie müssen alle Hinweise unverändert lassen, die auf diese Lizenz und den Haftungsausschluss hinweisen. Sie dürfen den Schutzgegenstand mit keinen technischen Schutzmaßnahmen versehen, die den Zugang oder den Gebrauch des Schutzgegenstandes in einer Weise kontrollieren, die mit den Bedingungen dieser Lizenz im Widerspruch stehen. Die genannten Beschränkungen gelten auch für den Fall, dass der Schutzgegenstand einen Bestandteil eines Sammelwerkes bildet; sie verlangen aber nicht, dass das Sammelwerk insgesamt zum Gegenstand dieser Lizenz gemacht wird. Wenn Sie ein Sammelwerk erstellen, müssen Sie - soweit dies praktikabel ist - auf die Mitteilung eines Lizenzgebers oder Urhebers hin aus dem Sammelwerk jeglichen Hinweis auf diesen Lizenzgeber oder diesen Urheber entfernen. Wenn Sie den Schutzgegenstand bearbeiten, müssen Sie - soweit dies praktikabel ist - auf die Aufforderung eines Rechtsinhabers hin von der Bearbeitung jeglichen Hinweis auf diesen Rechtsinhaber entfernen.
- b. Sie dürfen eine Bearbeitung ausschließlich unter den Bedingungen dieser Lizenz, einer späteren Version dieser Lizenz mit denselben Lizenzelementen wie diese Lizenz oder einer Creative Commons iCommons Lizenz, die dieselben Lizenzelemente wie diese Lizenz enthält (z.B. Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Japan), vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben. Sie müssen stets eine Kopie oder die Internetadresse in Form des Uniform-Resource-Identifier (URI) dieser Lizenz oder einer anderen Lizenz der im vorhergehenden Satz beschriebenen Art beifügen, wenn Sie die Bearbeitung vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben. Sie dürfen keine Vertragsbedingungen anbieten oder fordern, die die Bedingungen dieser Lizenz oder die durch sie gewährten Rechte ändern oder beschränken, und Sie müssen alle Hinweise

unverändert lassen, die auf diese Lizenz und den Haftungsausschluss hinweisen. Sie dürfen eine Bearbeitung nicht mit technischen Schutzmaßnahmen versehen, die den Zugang oder den Gebrauch der Bearbeitung in einer Weise kontrollieren, die mit den Bedingungen dieser Lizenz im Widerspruch stehen. Die genannten Beschränkungen gelten auch für eine Bearbeitung als Bestandteil eines Sammelwerkes; sie erfordern aber nicht, dass das Sammelwerk insgesamt zum Gegenstand dieser Lizenz gemacht wird.

- c. Wenn Sie den Schutzgegenstand oder eine Bearbeitung oder ein Sammelwerk vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, müssen Sie alle Urhebervermerke für den Schutzgegenstand unverändert lassen und die Urheberschaft oder Rechtsinhaberschaft in einer der von Ihnen vorgenommenen Nutzung angemessenen Form anerkennen, indem Sie den Namen (oder das Pseudonym, falls ein solches verwendet wird) des Urhebers oder Rechteinhabers nennen, wenn dieser angegeben ist. Dies gilt auch für den Titel des Schutzgegenstandes, wenn dieser angegeben ist, sowie - in einem vernünftigerweise durchführbaren Umfang - für die mit dem Schutzgegenstand zu verbindende Internetadresse in Form des Uniform-Resource-Identifier (URI), wie sie der Lizenzgeber angegeben hat, sofern dies geschehen ist, es sei denn, diese Internetadresse verweist nicht auf den Urhebervermerk oder die Lizenzinformationen zu dem Schutzgegenstand. Bei einer Bearbeitung ist ein Hinweis darauf aufzuführen, in welcher Form der Schutzgegenstand in die Bearbeitung eingegangen ist (z.B. „Französische Übersetzung des ... (Werk) durch ... (Urheber)“ oder „Das Drehbuch beruht auf dem Werk des ... (Urheber)“). Ein solcher Hinweis kann in jeder angemessenen Weise erfolgen, wobei jedoch bei einer Bearbeitung, einer Datenbank oder einem Sammelwerk der Hinweis zumindest an gleicher Stelle und in ebenso auffälliger Weise zu erfolgen hat wie vergleichbare Hinweise auf andere Rechtsinhaber.
- d. Obwohl die gemäss Ziffer 3 gewährten Nutzungsrechte in umfassender Weise ausgeübt werden dürfen, findet diese Erlaubnis ihre gesetzliche Grenze in den Persönlichkeitsrechten der Urheber und ausübenden Künstler, deren berechnigte geistige und persönliche Interessen bzw. deren Ansehen oder Ruf nicht dadurch gefährdet werden dürfen, dass ein Schutzgegenstand über das gesetzlich zulässige Maß hinaus beeinträchtigt wird.

5. Gewährleistung. Sofern dies von den Vertragsparteien nicht anderweitig schriftlich vereinbart, bietet der Lizenzgeber keine Gewährleistung für die erteilten Rechte, außer für den Fall, dass Mängel arglistig verschwiegen wurden. Für Mängel anderer Art, insbesondere bei der mangelhaften Lieferung von Verkörperungen des Schutzgegenstandes, richtet sich die Gewährleistung nach der Regelung, die die Person, die Ihnen den Schutzgegenstand zur Verfügung stellt, mit Ihnen außerhalb dieser Lizenz vereinbart, oder - wenn eine solche Regelung nicht getroffen wurde - nach den gesetzlichen Vorschriften.

6. Haftung. Über die in Ziffer 5 genannte Gewährleistung hinaus haftet Ihnen der Lizenzgeber nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

7. Vertragsende

- a. Dieser Lizenzvertrag und die durch ihn eingeräumten Nutzungsrechte enden automatisch bei jeder Verletzung der Vertragsbedingungen durch Sie. Für natürliche und juristische Personen, die von Ihnen eine Bearbeitung, eine Datenbank oder ein Sammelwerk unter diesen Lizenzbedingungen erhalten haben, gilt die Lizenz jedoch weiter, vorausgesetzt, diese natürlichen oder juristischen Personen erfüllen sämtliche Vertragsbedingungen. Die Ziffern 1, 2, 5, 6, 7 und 8 gelten bei einer Vertragsbeendigung fort.
- b. Unter den oben genannten Bedingungen erfolgt die Lizenz auf unbegrenzte Zeit (für die Dauer des Schutzrechts). Dennoch behält sich der Lizenzgeber das Recht vor, den Schutzgegenstand unter anderen Lizenzbedingungen zu nutzen oder die eigene Weitergabe des Schutzgegenstandes jederzeit zu beenden, vorausgesetzt, dass solche Handlungen nicht dem Widerruf dieser Lizenz dienen (oder jeder anderen Lizenzierung, die auf Grundlage dieser Lizenz erfolgt ist oder erfolgen muss) und diese Lizenz wirksam bleibt, bis Sie

unter den oben genannten Voraussetzungen endet.

8. Schlussbestimmungen

- a. Jedes Mal, wenn Sie den Schutzgegenstand vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, bietet der Lizenzgeber dem Erwerber eine Lizenz für den Schutzgegenstand unter denselben Vertragsbedingungen an, unter denen er Ihnen die Lizenz eingeräumt hat.
- b. Jedes Mal, wenn Sie eine Bearbeitung vervielfältigen, verbreiten oder öffentlich wiedergeben, bietet der Lizenzgeber dem Erwerber eine Lizenz für den ursprünglichen Schutzgegenstand unter denselben Vertragsbedingungen an, unter denen er Ihnen die Lizenz eingeräumt hat.
- c. Sollte eine Bestimmung dieses Lizenzvertrages unwirksam sein, so wird die Wirksamkeit der übrigen Lizenzbestimmungen dadurch nicht berührt, und an die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Ersatzregelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung angestrebten Zweck am nächsten kommt.
- d. Nichts soll dahingehend ausgelegt werden, dass auf eine Bestimmung dieses Lizenzvertrages verzichtet oder einer Vertragsverletzung zugestimmt wird, so lange ein solcher Verzicht oder eine solche Zustimmung nicht schriftlich vorliegen und von der verzichtenden oder zustimmenden Vertragspartei unterschrieben sind
- e. Dieser Lizenzvertrag stellt die vollständige Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien hinsichtlich des Schutzgegenstandes dar. Es gibt keine weiteren ergänzenden Vereinbarungen oder mündlichen Abreden im Hinblick auf den Schutzgegenstand. Der Lizenzgeber ist an keine zusätzlichen Abreden gebunden, die aus irgendeiner Absprache mit Ihnen entstehen könnten. Der Lizenzvertrag kann nicht ohne eine übereinstimmende schriftliche Vereinbarung zwischen dem Lizenzgeber und Ihnen abgeändert werden.
- f. Auf diesen Lizenzvertrag findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.

CREATIVE COMMONS IST KEINE VERTRAGSPARTEI DIESES LIZENZVERTRAGES UND ÜBERNIMMT KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNG FÜR DAS WERK. CREATIVE COMMONS IST IHNEN ODER DRITTEN GEGENÜBER NICHT HAFTBAR FÜR SCHÄDEN JEDWEDER ART. UNGEACHTET DER VORSTEHENDEN ZWEI (2) SÄTZE HAT CREATIVE COMMONS ALL RECHTE UND PFLICHTEN EINES LIZENSGEBERS, WENN SICH CREATIVE COMMONS AUSDRÜCKLICH ALS LIZENZGEBER BEZEICHNET.

AUSSER FÜR DEN BESCHRÄNKTEN ZWECK EINES HINWEISES AN DIE ÖFFENTLICHKEIT, DASS DAS WERK UNTER DER CCPL LIZENSIERT WIRD, DARF KEINE VERTRAGSPARTEI DIE MARKE "CREATIVE COMMONS" ODER EINE ÄHNLICHE MARKE ODER DAS LOGO VON CREATIVE COMMONS OHNE VORHERIGE GENEHMIGUNG VON CREATIVE COMMONS NUTZEN. JEDE GESTATTETE NUTZUNG HAT IN ÜBREEINSTIMMUNG MIT DEN JEWELNS GÜLTIGEN NUTZUNGSBEDINGUNGEN FÜR MARKEN VON CREATIVE COMMONS ZU ERFOLGEN, WIE SIE AUF DER WEBSITE ODER IN ANDERER WEISE AUF ANFRAGE VON ZEIT ZU ZEIT ZUGÄNGLICH GEMACHT WERDEN.

CREATIVE COMMONS KANN UNTER <http://creativecommons.org> KONTAKTIERT WERDEN.

7.3 Haftungsausschluss

Das [Commons Deed](#)^[69] ist kein Lizenzvertrag. Es ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden [Lizenzvertrag](#)^[69] übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Das Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Index

- 1 -

10er Zahlensystem 5

- 3 -

32er Zahlensystem 5

- A -

Abkürzungen

Bibelstellen 49

Altersangabe; unverbindlich 43

Altersangabe; verbindliche 22

Auflage 30

Ausgabe 30

Ausgabebezeichnung 30

Ausleihdaten 21

- B -

Bandangaben 22

Barcode 5

Begleitmaterial 34

Bemerkungen 20

Best.-Nr. 39

Bibelstelle 36

Bibelstellen

Abkürzungen 49

BSN 40

Buchungsnummer 17

- D -

Datum; Erfassung 13

Datum; Erstellung 14

Datum; Korrektur 13

Dezimalsystem 5

- E -

EAN 5

Eigentümer 19

Eignungskennzeichen 45

Einheitssachtitel 25

- F -

Faksimile-Ausgabe 30

Farbe 18

Formalsachtitel 25

Formatangabe 33

Funktionsbezeichnung

Personen 47

Fußnoten 35

- G -

Gesamttitle 34

- H -

Hauptsachtitel; Ansetzungsform 26

Hauptsachtitel; Zusatz 27

- I -

Identifikationsnummer

Zentralkataloges Schleswig-Holstein 40

Identifikationsnummer; Datensatz 13

Illustrationsangabe 33

Inhaltsangabe; Zeitschriftenausgabe 44

Inhaltsübersicht; Spiele 44

Interessenkreis 42

Internationale Standardbuchnummer (ISBN) 36

Internationale Standardnummer

für fortlaufende Sammelwerke (ISSN) 38

für Musikalien (ISMN) 37

ISBN 36

ISMN 37

ISSN 38

- K -

Kennzeichen; liefernden Institution 16

Körperschaft 24

Kurzannotation 43

- L -

Lieferant 19

Literaturabteilung 46

Löschempfehlung 47

LZB-Kennzeichnung 47

- M -

MAB

Erscheinungsjahr 31

Erscheinungsort 30

Hauptsachtitel; Vorlageform 27

leader (engl.) 10

Nichtsortierzeichen 12

Publikationsdatum 32

Satzaufbau 10

Satzkennung 10

Sonderzeichen 12

Umfangsangabe 32

variable Felder 11

Verfasserangabe 29

Verlag 31

Medienart 46

- N -

Nachdruck 30

Neudruck 30

Notation 41

- P -

Parallelsachtitel; Ansetzungsform 28

Parallelsachtitel; Mischform 28

Parallelsachtitel; Vorlageform 28

Parallelsachtitel; Zusätze 28

Person; sonstige beteiligte 23

Personen

 Funktionsbezeichnung 47

Prüfziffer 5

- R -

Reihe 34

Rezension 43

- S -

Schlagwort 43

Serie 34

Signatur 39, 45

Signaturzusatz 45

Spiele; Inhaltsübersicht 44

Standort 18

Strichcode 5

Systematik 41

- T -

Technische Angaben; Tonträgern 33

Themenkreise 47

Tonträger; Technische Angaben 33

- U -

Urheber 24

Urheber; ergänzende 27, 28

- V -

Verfasser 22

- Z -

Zehnersystem 5

Zeitschriftenausgabe; Inhaltsangabe 44